

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 10 – Oktober 2023



*Grandiose Himmelschaukel am Schellenberg
von der Vereinsgemeinschaft Enkering*



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08463/1770
 Marktplatz 6, 91171 Greding
 (für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)
 E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463/1770
 Marktplatz 6, 91171 Greding
 (für Haunstetten, Berletzhäuser, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463/9690

Abwasser:

Zweckverband Anlautertal 08423/99210
 Rathausplatz 1, 85135 Titting

Kläranlage Kinding 08467/801451

Kläranlage Pfraundorf 08461/601000

Kläranlage Erlingshofen 08423/1378

Abfallwirtschaft:

Landratsamt Eichstätt (Abfallberatung) 08421/70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
 (Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr /
 Sa. 09.30 – 12.00 Uhr)

Forstdienststelle Kinding

Enkeringer Straße 5c
 Christoph Gabler, Förster 0175/ 7252679

Kindergärten

Kindergarten Arche Noah 08467/396
 Kipfenberger Str. 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro 08467/8018518
 Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Naturkindergarten 08467/8015630
 Kindergartenweg 1, 85125 Kinding 0151/61589648

Schulen:

Grundschule Kinding 08467/292
 Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien:

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Str. 6
 (Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr)

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
 (Öffnungszeiten: Mi. 18.00 – 19.00 Uhr,
 Sa. (vor der Abendmesse) 18.30 – 18.55 Uhr,
 So. (nach dem 8.30 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 10.00 Uhr,
 So. (vor dem 10 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 9.55 Uhr)

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstr. 5
 (Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr)

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
 Email: gemeinde@kinding.de · Internet: www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr
 Zusätzlich 01. Mai bis 30. September Mo. und Di. von
 13.30 bis 16.00 Uhr

Zentrale: 08467/8401-0

Fax: -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch -22

Kämmerei – OG Jürgen Fürtsch -22

Annette Weigl -23

Kasse – OG Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Ingeborg Weigl-Vogl -27

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Bernadette

Ochsenkühn -26

Öffentlichkeitsarbeit und

Koordination interkommunale

Zusammenarbeit Sabine Lund -15

Sozialamt – EG Daniela Straßer -16

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Tourist-Info – EG

Elisabeth Hecker -11

Daniela Straßer -16

Manuela Schmidt -21

Inge Nusko -12

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Giftnotruf 089/19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180/2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180/2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800/3302000

Wasserversorgung 0171/1283370

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4,
 85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil:

Druckerei Fuchs GmbH, Pollanten

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH,
 Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen
 jeweils der 5. des Erscheinungsmonats

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Gemeindeverwaltung waren die letzten Wochen geprägt von den Vorbereitungen für die Landtags- und Bezirkstagswahl. Bereits in den ersten Tagen zeigte sich, dass der Andrang auf die Briefwahl so groß wie nie zuvor sein würde. Kistenweise wurden die Unterlagen jeden Tag zur Post gebracht und für den Rücklauf reichte häufig der extra angeschaffte große Briefkasten am Rathaus nicht mehr aus. Wir befürchteten schon eine große Langeweile bei den Wahlhelfern am Wahlsonntag in den Wahllokalen, wurden jedoch eines Besseren belehrt. Mit 1.636 abgegebenen Stimmen von 1.925 Wahlberechtigten erreichte die Gemeinde Kinding eine Wahlbeteiligung von 85 Prozent und nahm damit den 3. Platz im Landkreis ein.

Ich möchte allen Wählerinnen und Wählern recht herzlich danken, dass sie ihr Wahlrecht in so großer Zahl wahrgenommen haben. Demokratie lebt vom Mitmachen!

Herzlich danken darf ich auch den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den sechs Wahllokalen und den zwei Briefwahlvorständen. Der Wahlleiter Jürgen Fürtsch, dem ich ebenfalls für die fundierte und souveräne Vorbereitung und Durchführung der Wahl danke, konnte mit 48 Helferinnen und Helfern in verhältnismäßig kurzer Zeit die Ergebnisse aus Kinding an das Landratsamt melden. Die Wahlergebnisse der Gemeinde Kinding finden Sie auf unserer Homepage unter www.kinding.de/Wahlen.

Nun warten wir gespannt auf die Zusammensetzung des neuen Landtags und der Staatsregierung sowie des Bezirkstags!

Ihre Rita Böhm

Erste Bürgermeisterin

Aus der Sitzung

Antrag der Dorfjugend Kinding: Verwendung des gemeindlichen Wappens für Trikots

Die Mitglieder der Dorfjugend sind mit der Bitte an die Gemeinde herangetreten, das gemeindliche Wappen für ihre Trikots verwenden zu dürfen. Ein Foto eines Entwurfs der Trikots legten sie bei. Erste Bürgermeisterin Rita Böhm begrüßt die positive Einstellung und Ortsverbundenheit zu Kinding. Die Verwendung des Wappens für private Druckerzeugnisse muss jedoch vom Marktgemeinderat genehmigt werden. Dieser schloss sich der Meinung der Ersten Bürgermeisterin an und erteilte sein Einverständnis, das gemeindliche Wappen für die Trikots verwenden zu dürfen.

Das Straßenbestandsverzeichnis des Marktes Kinding wird überarbeitet und elektronisch erfasst. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Grabenacker“, Gemarkung Haunstetten, wird

teils zur Ortsstraße „Zur Wacht“ aufgestuft, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast ist und bleibt der Markt Kinding.

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Grabenacker“, Gemarkung Haunstetten, wird teils zur Ortsstraße „Landsknechtweg“, aufgestuft, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast ist und bleibt der Markt Kinding.

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Schützen“, Gemarkung Haunstetten, wird teils zur Ortsstraße „Hardtstraße“, aufgestuft, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast ist und bleibt der Markt Kinding.

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Kühler“, Gemarkung Haunstetten, wird teils zur Ortsstraße „Schlehenweg“ und „Kühlerstraße“ aufgestuft, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast ist und bleibt der Markt Kinding.

Der Marktgemeinderat beschließt, für die neu ausgebaute und zur Ortsstraße aufgestufte Straße, Fl.-Nr. 418/1 (t), Gemarkung Haunstetten den Straßennamen „Schlehenweg“ zu vergeben.

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Kühler“, Gemarkung Haunstetten, wird teils zur Ortsstraße „Kühlerstraße“, aufgestuft, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast ist und bleibt der Markt Kinding.

Die im Markt Kinding befindliche Gemeindeverbindungsstraße „Unteremmendorfer Weg“, Gemarkung Haunstetten, soll zum öffentlichen Feld- und Waldweg, teils ausgebaut, teils nicht ausgebaut „Unteremmendorfer Weg“ abgestuft werden, da sich die Verkehrsbedeutung geändert hat. Träger der Straßenbaulast für den ausgebauten Teil ist und bleibt der Markt Kinding.

Der im Markt Kinding befindliche öffentliche Feld- und Waldweg „Vom Gredinger Weg ins Kreut“, Gemarkung Haunstetten, soll in einem Teilbereich im Südwesten eingezogen werden, da dieses Teilstück nicht mehr existiert.

Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der BRD – Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0

Der Marktgemeinderat beschloss, für die fristgerechte Förderantragstellung (15.10.2023) gemäß Ergebnis der Markterkundung die Verwaltung zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Förderung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze beim Bund und beim Freistaat Bayern einzuleiten. Der Erhalt der Förderbescheide in vorläufiger Höhe verpflichtet die Kommune nicht, in ein Auswahlverfahren einzusteigen; der finale Einstieg wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage einer Grobkalkulation der endgültigen Förderkategorie erfolgen. Für die fristgerechte Förderantragstellung (15.10.2023) erteilt der Markt Kinding der Breitbandberatung Bayern GmbH auf Basis des Angebotes in Höhe von 3.510,50 € (brutto) den Auftrag.

Vergaben:

Der Auftrag zur Kanalreinigung und -inspektion der Kanäle im OT Kinding wird an die Fa. Container-Service Schöpfel zum Angebotspreis von 34.986,00 € brutto vergeben.

Der Marktgemeinderat beschloss, der Empfehlung des Ingenieurbüros Klos zu folgen und die Realisierung der

Pflanz- und Ausgleichsmaßnahmen für den Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße St 2228 mit Brücke über die Schwarzach und Geh- und Radweg Kinding – Regionalbahnhof an die Firma Ludwig Wifling, Garten- und Landschaftspflege e.K., Hohenfels zum Angebotspreis von brutto 173.421,65 € zu vergeben.

Bauangelegenheiten:

Der Marktgemeinderat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Umbau eines Wohnhauses zu einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten auf der Fl.-Nr. 129/4, Gemarkung Kinding, Beilngrieser Straße 22 zu erteilen.

Der Marktgemeinderat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Balkonverglasung an bestehendem Gebäude auf der Fl.-Nr. 13/1, Gemarkung Kinding, Gredinger Straße 7 zu erteilen. Es wird davon ausgegangen, dass die Abstandsflächenregelung baurechtlich durch das Landratsamt überprüft wird.

Der Marktgemeinderat beschloss den Bebauungsplan „Unteremmendorf – Mitte“ samt Begründung in der Fassung vom 04.07.2023 als Satzung.

Der Marktgemeinderat billigte den Entwurf in der Fassung vom 18.09.2023 für die Änderung des Flächennutzungsplanes Kinding – Am Kreisel und beschloss, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Entwurf öffentlich auszulegen und parallel dazu die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Folgende Bauanträge wurden auf dem Verwaltungsweg bzw. im Genehmigungsverfahren beschieden:

Genehmigungsfreistellung:

– Neubau e. Einfamilienhauses mit Einzelgarage und Carport, Weinleite 22, Fl.-Nr. 60/3, Gemarkung Badanhausen

Verwaltungsweg:

– Anbau einer Überdachung für landwirtschaftliche Maschinen, Jurastraße 27, Fl.-Nr. 102, Gemarkung Kinding
– Einbau einer Personal- und Mietwohnung, Rumburgstr. 1a, Fl.-Nr. 64, Gemarkung Enkering

Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Eheschließungen

Fabian Heß und Manuela Heß, geb. Schmid, Kinding, OT Pfraundorf

Markus Mayer und Simone Mayer, geb. Kutscher, Kinding
Daniel Schaller und Elisabeth Schaller, geb. Lorek, Kinding, OT Haunstetten

Der Markt Kinding wünscht alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Sterbefälle

Waltraud Greiner, Kinding

Otilie Grob, Kinding, OT Haunstetten

Der Markt Kinding spricht den Hinterbliebenen sein Mitgefühl aus.

Schutz der stillen Tage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz.

Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen

Allerheiligen (01. November 2023),

Volkstrauertag (19. November 2023)

Buß- und Bettag (22. November 2023)

Totensonntag (26. November 2023)

jeweils von 2.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Heiliger Abend (24. Dezember 2023)

von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr

alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der diesem Tage entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, nicht erlaubt sind, z.B. Tanzveranstaltungen, die Öffnung und der Betrieb von Spielhallen, Pop-Konzerte, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, Theatervorführungen, Preis-Kartenturniere.

Am Buß- und Bettag sind zusätzlich keine Sportveranstaltungen erlaubt.

Landratsamt Eichstätt

Neuwahlen bei der FFW Unteremmendorf

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Unteremmendorf standen Neuwahlen an. Wiedergewählt als 1. Kommandant wurde Manuel Biedermann (2. V.r.). Reinhard Grillmeier (Mitte) legte sein Amt als stellvertretender Kommandant in die Hände von Andreas Regnet (r). Bis dieser die notwendigen Lehrgänge absolviert hat, ist er weiterhin kommissarisch als Stellvertreter tätig. Bürgermeisterin Rita Böhm und Kreisbrandmeister Oliver Schneid gratulierten herzlich und dankten den Gewählten für die Übernahme der Ämter. Sie baten um weiterhin gute Zusammenarbeit.



Veranstaltungen für 2024 melden

Alle Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde Kinding haben wieder die Möglichkeit ihre Termine für den Veranstaltungskalender 2024 zu melden.



AUSBILDUNG 2024

Karriere in der IT?! Zünde deine Zukunft!

JETZT karriere.ctl.gmbh
BEWERBEN!

Kaufmann (m/w/d)

- für IT-System-Management

IT-System-Elektroniker (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

- für Systemintegration
- für Anwendungsentwicklung



CTK Gesellschaft für Computertechnologie mbH

An der Gredl 3 - 91171 Greding
karriere.ctl.gmbh - www.ctl.gmbh



auto BITTLmayer

BEWIRB DICH JETZT!

ANRUFEN
ODER
VORBEI
KOMMEN!

- KFZ-Mechatroniker*in
- Karosserie- und Fahrzeugbauer*in
- Azubi KFZ-Mechatroniker*in

HERBSTANGEBOTE

REIFEN & KOMPLETTRÄDER FÜR ALLE MARKEN & TYPEN!

Radwechsel* bei einem **PKW**

Ohne Reinigung	27,50 €
Mit Reinigung	32,50 €

Radwechsel* bei einem **Pickup oder Transporter**
bis 3,5 t zGG

Ohne Reinigung	32,50 €
Mit Reinigung	37,50 €

Radwechsel* bei **Wohnmobilen und Fahrzeugen**
mit **Sonderaufbauten**

Ohne Reinigung	37,50 €
Mit Reinigung	42,50 €

SPECIALS GÜLTIG BIS 31.12.2023

WINTER-CHECK: WIR PRÜFEN FÜR SIE FOLGENDE FAHRZEUGTEILE:

- Reifen und Radaufhängung · Batteriestatus
- Windschutzscheibe · Flüssigkeitsstände
- Unterbodenschutz · Elektrische Anlage
- Bremsanlage · Keilriemen · Beleuchtung
- Abgasanlage

MIT PRÜF-
PROTOKOLL
25,00 €

Austausch Wischblätter vorne	- 20 %
Einlagerung Reifen eine Saison	29,00 €
Windschutzscheibenreparatur**	0,00 €

Stand Oktober 2023

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., Irrtümer vorbehalten.

* 4 PKW-Räder, ** Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen
vollständig gezahlt. Teilkasko vorausgesetzt.



Auto Bittlmayer GmbH
Enkeringer Str. 4 · 85125 Kinding
Tel. 08467 / 8403-0 · info@auto-bittlmayer.de

AUTO-BITTLmayer.DE

Die Veranstaltungen werden auch monatlich im Bürgermagazin Kinding erscheinen. Zudem werden touristisch relevante Termine auf www.kinding.de, www.altmuehl-ju-ra.de und www.naturpark-altmuehltal.de veröffentlicht.

Bitte schicken Sie Ihre Veranstaltungen mit Angabe von Veranstalter, Datum, Ort, Uhrzeit, Beschreibung und ggf. Bild (frei von Rechten Dritter) baldmöglichst an manuela.schmidt@kinding.de.

Terminkorrekturen oder auch neu hinzukommende Veranstaltungen während des Jahres können jederzeit gemeldet werden.

Ablesung der Zählerstände 2023

Die Zweckverbände zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe und der Kindinger Gruppe senden den Abnehmern Mitte Oktober eine Ablesekarte zu.

Die Eigentümer können über Internet, QR-Code, telefonisch oder mit der zugestellten Ablesekarte ihren aktuellen Zählerstand der Verwaltung des Zweckverbandes mitteilen.

Sollte innerhalb der genannten Frist keine Rückmeldung erfolgen, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle persönlich und telefonisch unter 08463/1770 gerne zur Verfügung.

Fischereipacht

Der Landkreis Eichstätt beabsichtigt die Neuverpachtung des Fischereirechts am Kratzmühlsee ab 01.01.2024

– Lage: Am See 1, 85125 Kinding, Teilfläche der Fl.Nr. 238/0 der Gemarkung Pfraundorf

– Wasserfläche: ca. 13,04 ha

– Laufzeit: 10 Jahre

Die Vergabe erfolgt nach Pachtpreis-Gebot und fachlicher Eignung zur Pflege und Bewirtschaftung des Fischwassers.

Bitte lassen Sie uns bei Interesse bis spätestens 15.11.2023 eine E-Mail an lucia.meier@lra-ei.bayern.de zukommen. Nach Ablauf dieser Frist erhalten alle Interessenten einen Bewerbungsbogen zur Einreichung der benötigten Informationen.

Landkreis Eichstätt
Liegenschaftsverwaltung

Waldbrandübung Erlingshofen

Ende September fand in Erlingshofen eine gemeinsame Feuerwehübung zum Thema „Waldbrand“ statt. Daran nahmen fünf Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet mit rund 50 Aktiven teil.

Als Szenario wurde ein Brand im unwegsamen Hang in einem Waldstück nördlich von Erlingshofen angenommen. Hierbei ergaben sich verschiedene Herausforderungen an die einzelnen Wehren.

Zum Einen musste Wasser zum Brandherd gebracht werden. Hierzu wurde eine etwa 500 m lange Schlauchstrecke vom Bach bis zur Brandstelle gelegt und ein Löschangriff von der Talseite gestartet. Dabei saugte die

Erlingshofener Wehr das Wasser aus dem Hafenbrunnenbach zur Pumpe der Badanhausener Feuerwehr, die erneut so viel Druck aufbrachte, um das Wasser zum Kindinger Löschfahrzeug (HLF) zu fördern. Von dort wurde ein direkter Angriff gestartet und zusätzlich das Wasser über eine weitere B-Schlauchleitung zur Haunstettener Wehr weitergepumpt, die einen 2. Löschangriff startete. Von der Bergseite ging die Enkeringer Wehr über 150 m durch den Wald vor, um den angenommenen Brand von der gegenüberliegenden Seite zu bekämpfen. Dies geschah anfangs mit dem im Fahrzeug mitgeführten Wasser. Anschließend baute die Kindinger Wehr am Enkeringer Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) einen 5000 Liter fassenden Faltbehälter auf, den die örtlichen Landwirte mit Wasser aus Güllefässern befüllten. Daraus saugte die Enkeringer Wehr wiederum das notwendige Löschwasser.

Eine weitere Herausforderung stellte das stellenweise sehr steile Gelände dar. Hier wurde den Kameraden viel Körpereinsatz abverlangt, um das Material zum Brandherd zu bringen. Erschwerend für die Löscharbeiten war auch der mit dichtem Unterholz und Büschen zugewachsene Hang. Bei der abschließenden Besprechung am Dorfplatz bedankten sich Förster Christoph Gabler, Christian Herrler, dritter Bürgermeister und Stefan Strauß, Kommandant der Feuerwehr Kinding, bei den Teilnehmern für ihren Einsatz und lobten die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander.



Bei einer Übung zur Bekämpfung eines simulierten Waldbrandes zeigten die fünf beteiligten Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet Kinding die gute Zusammenarbeit beim Einsatz im steilen und verbuschten Waldgebiet nahe Erlingshofen.

Flächendeckende Notfallversorgung im Landkreis: Die Erstversorgung entscheidet

Der Landkreis knüpft ein enges Netz von Helfern bei medizinischen Notfällen

Die Versorgung medizinischer Notfälle steht in Deutschland auf drei Säulen: Nicht lebensbedrohliche Erkrankungen behandelt der ärztliche Notdienst. Bei akuter Lebensgefahr und starken Schmerzen kommen der Rettungsdienst und die Notaufnahmen der Krankenhäuser zum Einsatz.

Schlaganfall oder Herzinfarkt: Die ersten Minuten entscheiden

Gerade bei bestimmten Krankheitsbildern – wie u. a. Herzinfarkt oder Schlaganfall – spielt die Erstversorgung

Upcycling aus Tradition



Die Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG ist als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb Dienstleister für termingerechte Abholung und professionelles Recycling von gebrauchtem Speisefett bzw. Speiseöl.

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS IN THALMÄSSING
suchen wir ab sofort einen zuverlässigen und motivierten Umwelthelden (m/w/d) als

**NUTZFAHRZEUGMECHATRONIKER
PRODUKTIONSMITARBEITER
KRAFTFAHRER**

Ausführliche Informationen findest Du auf unserer Homepage.

WIR BIETEN DIR:



Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per Email an:
Bewerbung@altfett-lesch.de



Online-Bewerbung und weitere Stellenangebote:
www.altfett-lesch.de/stellenangebote

ALTFETTRECYCLING LESCH
Tel. 09173 - 874
www.altfett-lesch.de



BIERSACK

JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!

MECHANIK IST DEINE ZUKUNFT

STARTE IN DEINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT MIT EINER MECHANISCHEN TOP-AUSBILDUNG:

- FEINWERKMECHANIKER*IN (M/W/D)
- TECHNISCHER KAUFMANN/KAUFFRAU (M/W/D)

Wir bieten als Arbeitgeber: einen gut dotierten **Haustarifvertrag mit 1.000 – 1.300 Euro** Ausbildungsvergütung sowie **Weiterbildungs- & Karriere**möglichkeiten und viele weitere Benefits.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung:

365-TAGE IN DER GANZEN REGION AOBIL

365-€-TICKET FÜR UNSERE AZUBIS

ABZUBI ÜBERNAHME GARANTIE BEI GUTER LEISTUNG (AUBIVVERTRAG §4-10)


Biersack Gruppe
Meisenweg 8 · D-92339 Beilngries
personal@biersack.de

WWW.BIERSACK.DE/AUSBILDUNG

Familienpakt Bayern


Folge uns auf:  

MAYINGER
BESTATTUNGEN
Abschied und Erinnerung individuell gestalten



Greding
Schulstraße 10
☎ (08463) 2 70
☎ Fax:(08463) 98 52

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen!



Ihr kompetenter Bestatter für die Gemeinde **Kinding**

 **WWW.TIERHILFE-FRANKEN.DE**



MAYER BAUZENTRUM

hagebauprofi

Für den Bauprofi und seine Heldentaten.
HANDWERKERZENTRUM – DIE ADRESSE.
Auch für Heimwerker ein Paradies.

Bauzentrum Mayer | Siemensstraße 1 | 85055 Ingolstadt | HandWerkerZentrum | www.bauzentrum-mayer.de
Montag bis Freitag 7 - 18 Uhr | Samstag 7 - 12 Uhr | Direkt nebenan befindet sich unser HeldenBistro.

eine besondere Rolle für die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten. Je schneller die professionelle Hilfe vor Ort ist, umso besser sind auch die Heilungsaussichten. Im zweiten Schritt kommt es auf eine qualitätsvolle Behandlung in einer Klinik an.

Bei einem Notfall erfolgt die Auswahl der Klinik nicht nach regionalen Aspekten, sondern aufgrund freier Kapazitäten und des Krankheitsbildes. In welcher Klinik im Umkreis gibt es eine Spezialisierung? Wo ist die Patientin oder der Patient am besten aufgehoben?

Kurze Wege in der Region durch Klinikkooperationen

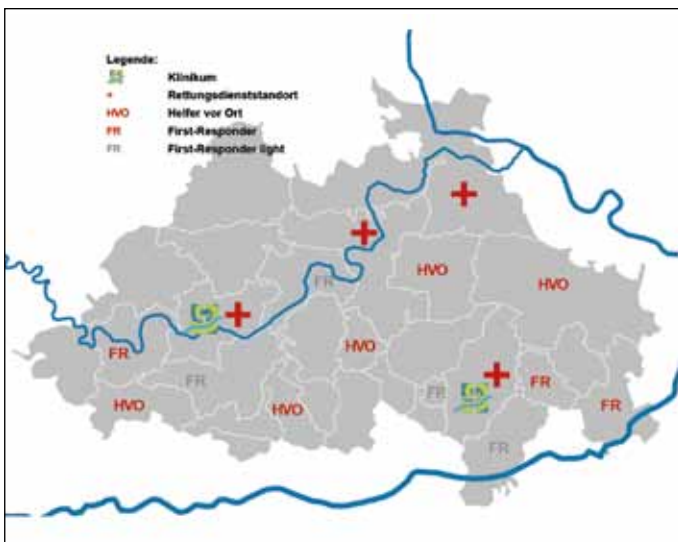
Die geplante Krankenhausreform in Deutschland führt voraussichtlich zu einer weiteren Spezialisierung aller Kliniken. Landrat Alexander Anetsberger, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken im Naturpark Altmühltal ist, verfolgt die Entwicklungen genau: „Wir werden aufgrund der bislang vorliegenden Unterlagen nicht mehr jede Behandlung in den Häusern im Landkreis durchführen dürfen. Daher ist die Abstimmung in der Region besonders wichtig.“ Welche Leistungen können in Eichstätt oder Kösching angeboten werden? Bei welchen Behandlungen braucht man Partner in der Region? Das Ziel dieser Abstimmung ist eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung der Menschen im Landkreis. Das ist besser, als bis nach Dachau oder gar nach München fahren zu müssen.

Rettungsdienste und Kliniken arbeiten eng zusammen

Im Landkreis sind demnach zwei Komponenten wichtig: eine flächendeckende Verteilung der Rettungsdienste, Notärzte und „Helfer-Vor-Ort“ (HVO) / FirstResponder (FR) für kurze Einsatzwege bei Notfällen. Die Grafik links verdeutlicht das engmaschige Netz im Landkreis Eichstätt und schließt die HVO und die FR ein. Der zweite Fokus liegt für die Kliniken im Naturpark Altmühltal in der engen Zusammenarbeit in der Region. Dabei sollen sich alle Häuser auf ihre Stärken konzentrieren und ein abgestimmtes breites Spektrum an Behandlungen anbieten. Damit die Wege für Patienten und Besucher kurz bleiben.

Zitat: „Kurze Wege für die Rettungsdienste und in die Kliniken sind unser oberstes Ziel.“

Alexander Anetsberger, Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender



Attraktiver Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer in Kinding

Kinding hat mit dem „Grünen Klassenzimmer“ an der Beilngrieser Straße einen neuen attraktiven Treffpunkt erhalten. Dieser Platz lädt Bürger und Gäste zum ungezwungenen Treffen ein. Er soll aber auch ein „Lernort“ für Kinder und Erwachsene sein. Hier, mitten in der Natur, können beispielsweise umweltpädagogische Veranstaltungen und Aktionen der Schule, Kindergärten und im Rahmen des Ferienprogramms stattfinden, aber auch Angebote des Försters und der Naturparkführer. Das angrenzende Insektenhotel lädt bereits zur Beobachtung der Insektenwelt ein.

Der Kindinger Bauhof hat die Anlage mit heimischen Natursteinen und einer bunten Blühwiese entlang der Beilngrieser Straße gestaltet. Die neue Natursteintreppe führt zu den im Sommer beschatteten Sitzplätzen für das „Grüne Klassenzimmer“. Unter altem Baumbestand befindet sich auch eine Sitzgruppe mit Tisch, die zur Rast lädt. Zwischen den starken Ästen einer Fichte können Kinder und Erwachsene klettern und mit Geschicklichkeit die Natur erfahren. Natursteine trennen auch den neu geordneten Parkraum für Autos und Radfahrer, die zum Beispiel auf dem Altmühltal Radweg unterwegs sind. Das Projekt wurde durch das Regionalbudget 2023 vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern und den LimesGemeinden gefördert.



Alle aktuellen Gemeindeblätter finden Sie auch auf unserer Homepage zum Download.

DRUCKEREI
FUCHS
GmbH

www.fuchsdruck.de

InovaTools
GERMAN TOOLS GROUP

WIR SUCHEN

Auszubildende zum/zur
Präzisionswerkzeugmechaniker/in (w/m/d) (HWK)
Zerspanungsmechaniker/in (w/m/d) (IHK)

Werkzeugschleifer/in (w/m/d)

Produktionshelfer/in (w/m/d)

Teamleiter/in
in der Produktion (w/m/d)

Bewirb dich jetzt!
 bewerbung@inovatools.eu
 Tel.: +49 (0) 8467 / 8400-0




attraktive Vergütung Weiterbildungsmöglichkeiten Jobrad Leasing monatliches Urlaubsgeld betriebliche Altersversorgung 50 € steuerfreier Sachbezug

U REIFEN NTERBURGER

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 6-22 Uhr


CAR WASH

powered by **KÄRCHER**

**U REIFEN
NTERBURGER**
 Grampersdorf/Beilngries
 ☎ 08466 - 904479




Im Schlott 2 · 92339 Beilngries / Grampersdorf
 Telefon 0 84 66 / 90 44 79 · Telefax 90 45 37 · kontakt@reifen-unterburger.de



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160, Web: www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter am Wasserturm



LINDNER
KAMIN UND OFEN

GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
 Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag: geschlossen
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

ÜBER 60 ÖFEN AUF 160 m²



Scan mich für mehr Infos!




Wir suchen für unsere Bio-Klosterküche

Koch / Köchin (m/w/d)

Eine sehr abwechslungsreiche Arbeit mit Produkten aus eigener Landwirtschaft und Gärtnerei in Bioqualität, wartet auf Sie!

Bei uns gibt es: Schichtdienst, Frühschicht ab 7 und Abendschicht bis 19:30 Uhr (40 Std/Woche), keine Spätschicht oder Zwischendienst, freie Wochenenden, modernes Arbeitsumfeld, Fahrtkostenzuschuss, Vermögenswirksame Leistungen, Vergünstigungen in unseren Betrieben und Mitarbeiterparkplätze.

Sie arbeiten mit Hand und Herz? Melden Sie sich gerne bei Frau Kenkel. **Tel.: 08462 / 206 - 100**

BIO KLÖSTERKÜCHE PLANKSTETTEN
 Leben aus dem Ursprung

Klosterbetriebe Plankstetten GmbH
 Klosterplatz 1, 92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de/stellenangebote



"Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Unglück."
 (Charles Darwin, 1809-1882)

Schutzengel für alle FELLE
 Tierschutz Oberpfalz e.V.

Das Schutzengel für alle Felle-Team wünscht eine schöne Zeit!



Flurstraße 28 • 92360 Mühlhausen
 Tel.: 0152/07641999 • schutzengel fuer alle felle@aol.com



Guter Stoff Tolle Wolle & GbR
 Inhaber: Gabriele & Sandra Gallitzendörfer

Hauptstraße 21 · 92339 Beilngries
 Tel. 0 84 61 - 606 11 63 · www.guter-stoff.bayern



Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00
 Mittwoch nachmittags geschlossen
 Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

Aus der Gemeinde

Veranstaltungen Oktober/November Markt Kinding

Samstag, 21. Oktober

Feuerwehrausflug Kinding

Samstag, 28. Oktober

19:30 Uhr, **Wattturnier der DJK Enkering.** Ort: Sportheim Enkering, Sollachestr. 24, 85125 Kinding

Dienstag, 31. Oktober

19:00 Uhr, **Nachts im Technikmuseum das „Anno dazumal“ erleben.** Ort: Technikmuseum anno dazumal Kratzmühle, Mühlweg 1, 85125 Kinding

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen mit Gräbersegnung. Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt, An der Wehrkirche 6, 85125 Kinding

Sonntag, 5. November

Büchereisonntag. Ort: Bücherei Kinding, Gredinger Straße 6, 85125 Kinding

Dienstag, 7. November

19:00 Uhr, **Diabetikerbund Bayern e.V. – Analgetika.** Ort: Pfarrheim Beilngries, Hauptstraße 47, Kleiner Pfarrsaal, 92339 Beilngries

Sonntag, 12. November

Patroziniumsfest Ilbling. Ort: Kirche Hl. Briccius, Ilbling, 85125 Kinding

Freitag, 17. November

19:00 Uhr, **Schafkopfabend des TCA Kinding.** Ort: Tennisanlage Kinding, Am Bahnhof, 85215 Kinding

Samstag, 18. November

Helferessen der FFW Kinding. Ort: Feuerwehrhaus Kinding, Am Kreisel 1, 8515 Kinding

19:00 Uhr, **Volkstrauertag.** Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt, An der Wehrkirche 6, 85125 Kinding

Sonntag, 19. November

Enkinger Patroziniumsfest. Ort: Kirche Enkering, Hauptstraße 37, 85125 Kinding

Donnerstag, 23. November

Adventskranzbinden. Ort: Hotel Gasthof Krone, Marktplatz 14/16, 85125 Kinding

Waldbegehung der Jagdgenossenschaft Kinding

Zu einer Waldbegehung lud Jagdvorsteher Ludwig Reitzer kürzlich die Kindinger Waldbesitzer ein. Schwerpunkt war ein geplanter Wegeaus- und Neubau in der Sommerleite. Förster Christoph Gabler erläuterte den zahlreich erschienenen Jagdgenossen die Vorgaben für Waldwege und deren Kosten, sowie mögliche Fördermöglichkeiten. (Text und Bild: Georg Brandstetter)



Die Teilnehmer an der Waldbegehung der Jagdgenossenschaft Kinding mit Förster Christoph Gabler und Jagdvorsteher Ludwig Reitzer trafen sich dazu am neu gestalteten Gelände an der Beilngrieser Straße.

Mit Schwung über das Anlautertal: Himmelschaukel in Enkering

Am Schellenberg in Enkering gibt es eine neue Attraktion für Erwachsene und Kinder: Eine Himmelschaukel, auf der man über das Anlautertal schwingen kann und gleichzeitig einen herrlichen Blick über Enkering und auf die Rumburg genießen kann. Die fast fünf Meter hohe Schaukel wurde auf Anregung der LimesGemeinden durch die Enkinger Vereinsgemeinschaft GbR unter dem Vorsitzenden Franz-Josef Helmers aufgestellt. Zur Einweihungsfeier begrüßte er Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm, Pfarrkurat Andreas Hanke, Kindinger Markträte, die Vorstände des Enkinger Fremdenverkehrsvereins und weiterer Mitgliedsvereine, Sabine Lund, Koordinatorin der LimesGemeinden sowie mehr als hundert interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Enkering und den Kindinger Ortsteilen. „Die Vorstände haben im Februar einstimmig diesem Projekt zugestimmt“, sagte Helmers, der sich über das gelungene Projekt freute. Er dankte den Verantwortlichen, dass die Vereinsgemeinschaft für die Himmelschaukel finanzielle Unterstützung durch Fördermittel aus dem Regionalbudget 2023 der LimesGemeinden und des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern erhielt. Er dankte auch Bürgermeisterin Rita Böhm sowie den Mitarbeitern des Kindinger Bauhofes, die tatkräftig bei der Baumaßnahme unterstützt haben.



Die Vereinsgemeinschaft Enkering GbR hat am Schellenberg eine Himmelschaukel errichtet, auf der sowohl Erwachsene als auch Kinder begeistert über das Anlautertal in Enkering schwingen.

In ihrer Ansprache strich Böhm heraus, dass die Himmelschaukel nur durch das Engagement der Enkinger Vereinsgemeinschaft errichtet werden konnte und der

www.raiba-aj.de



Sparwoche vom 30.10. - 03.11.2023

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Sparbüchse
ausleeren,
am Glücksrad drehen
und unsere Hüpfburg
für deine Party
gewinnen!**



**Raiffeisenbank
Altmühl-Jura eG**

In der Region für die Region

Ortsteil damit einen weiteren attraktiven Treffpunkt für alle Generationen erhalten hat. Sie freute sich auch, dass die Untere Naturschutzbehörde der Errichtung an diesem wunderschönen Platz zugestimmt hat. Denn hier oben über dem Tal könne man die einzigartige Jura-Landschaft mit ihren typischen Pflanzen und Tieren ganz bewusst erleben. Die Himmelsschaukel ist von Enkering über die Straße „Am Schellenberg“ zu Fuß oder mit dem Rad gut zu erreichen. Sie steht zudem an der Trasse des Wanderweges „Archäologischer Lehrpfad Enkering“ und nahe des Altmühltal Panoramaweges. Von Kinding oder Kipfenberg kommend lässt sich die Wanderung gut nach Enkering fortsetzen, wo man eine Rast in den Gasthäusern einlegen kann, betonte die Bürgermeisterin. Pfarrkurat Hanke segnete anschließend die Schaukel, mit dem Wunsch, dass sie allen Generationen Freude an Spiel und Sport schenken möge. Nach dem Segen holten Groß und Klein Schwung, um dem Himmel über dem Anlautertal ein Stück näher zu sein.

Himmelsschaukeln in den LimesGemeinden

Weitere Himmelsschaukeln stehen im Markt Altmannstein im Ortsteil Neuenhinzenhausen, im Markt Kipfenberg im Klinikpark, im Markt Titting beim Neubaugebiet Tittinger Berg sowie in der Gemeinde Walting am Altmühltal Panoramaweg nahe des Ortsteils Gungolding. Diese Gemeinden arbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) als LimesGemeinden zusammen, um die Erlebbarkeit der Natur zu fördern und die Besonderheiten und Gegensätze der Altmühl-Jura-Landschaft für alle Generationen aufzuzeigen. Das Projekt „Himmelsschaukel“ wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2023 durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und die ILE LimesGemeinden gefördert.

ILE LimesGemeinden erstellt neues Konzept

Im Jahr 2006 haben die sechs Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting beschlossen, interkommunal als Bes. Arbeitsgemeinschaft (ArGe) der LimesGemeinden zusammenzuarbeiten und gemeinsam ein ILEK – Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept – für die LimesGemeinden erstellt. Seitdem haben die ILE LimesGemeinden gezielt mit vielen verschiedenen Maßnahmen zur positiven Entwicklung der einzelnen Ortsteile und der gesamten Region beigetragen. Dabei wurden die Gemeinden finanziell auch mit Fördermitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern beispielsweise bei Dorferneuerungsmaßnahmen unterstützt. Auch die Förderung von Kleinprojekten aus dem Förderprogramm des Regionalbudgets, die häufig von Vereinen umgesetzt wurden, konnten nur aufgrund der Zusammenarbeit der sechs Gemeinden als ILE gewährt werden. Nach einer Bewertung der Ergebnisse des aus dem Jahr 2006 stammenden Konzeptes waren sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Markt- und Gemeinderäte einig, dass die Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Denn nur gemeinsam als ILE LimesGemeinden können wir einen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen gesellschaftlichen und klimatischen Herausforderungen und Aufgabenstellungen leisten, sind sich Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden, und seine Bürgermei-

sterkollegen sicher. Um wieder zielgerichtet und umsetzungsorientiert arbeiten zu können, soll nun ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept – ILEK – erstellt werden. Zur Unterstützung bei der Erarbeitung der Konzeption wurde das Planungsbüro Neuland+ GmbH aus Aulendorf beauftragt. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern wird die Kosten zu 75 Prozent bzw. mit maximal 50.000 Euro fördern. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der sechs LimesGemeinden, sowie Luise Linsner und Monika Hirl vom Amt für Ländliche Entwicklung, traf sich mit den Beratern Melanie Darger und Hannes Bürckmann, Neuland+ GmbH zur Auftaktveranstaltung Ende September in Kinding. Sie stehen am Anfang eines spannenden Prozesses, der am Ende konkrete Maßnahmen aufzeigen soll, um die Lebensverhältnisse in den LimesGemeinden nachhaltig zu verbessern. (Text und Bild: Sabine Lund)



Die Bürgermeister der sechs LimesGemeinden wollen mit einem neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept einen Beitrag dazu leisten, die aktuellen gesellschaftlichen und klimatischen Herausforderungen zu meistern und die Lebensverhältnisse in den LimesGemeinden nachhaltig zu verbessern. Von rechts: Bürgermeisterin Rita Böhm, die Bürgermeister Christian Wagner, Roland Schermer, Andreas Brigl, Melanie Darger und Hannes Bürckmann, beide Neuland+ GmbH, Luise Linsner und Monika Hirl, beide vom Amt für Ländliche Entwicklung sowie Bürgermeister Norbert Hummel bei der Auftaktveranstaltung.

Ehrungen Kreishandwerkerschaft Eichstätt

Den feierlichen Rahmen der Freisprechungsfeier hat die Kreishandwerkerschaft Eichstätt dafür genutzt, um die Besten unter den frisch gebackenen Gesellen auszuzeichnen und Ehrenmeisterbriefe zu überreichen. Wir freuen uns sehr, dass auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Markt Kinding für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden. In den Kreis der Handwerksmeisterinnen wurde als Jungmeisterin Helena Merkl aus Erlingshofen aufgenommen. Sie hatte die Meisterprüfung im Friseur-Handwerk erfolgreich bestanden. Seit 35 Jahren übt Xaver Eckstein eine selbständige Tätigkeit als Dachdeckermeister aus. Dafür wurde er mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Bereits im Frühjahr erhielt Martin Plank aus Niefang aufgrund seiner herausragenden Leistungen und der Bestnoten gleich zwei Staatspreise verliehen. Martin Plank hat bei der Beilngrieser Firma Biersack sowohl eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker als auch zum Bürokaufmann absolviert und jeweils mit der Note 1,0 abgeschlossen. Dafür wurde der 20-Jährige in beiden Berufszweigen mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Bürgermeisterin Rita Böhm gratulierte im Namen des Marktes Kinding ganz

herzlich und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihres Handwerksberufes sowie alles Gute für den weiteren Lebensweg.



Der Markt Kinding gratuliert (von links) Martin Plank, Helena Merkl und Xaver Eckstein zu ihren herausragenden Leistungen in ihrem jeweiligen Handwerksberuf.

Ferienprogramm

Waldwanderung mit dem Förster zum Schatz der Wikinger

Rund 20 Kinder trafen sich im Rahmen des Ferienprogramms mit Förster Christoph Gabler und Martin Blamberger am Bushäuschen in Badanahausen, um den Schatz der Wikinger im Wald zu finden. Mit einem Wanderstab ausgerüstet begaben sich die Jungen und Mädchen auf den eigens für diese Wanderung ausgeschilderten „Wikingerpfad“. Nach einer ersten Brotzeitpause entdeckten sie bereits die erste Schatztruhe in einem „Schrein“, die mit Edelsteinen gefüllt war. Aus diesen legten sie geschickt ein Mosaik. Von Wegweiser zu Wegweiser entdeckten die jungen Wanderer immer wieder Wikingerfiguren, denn die Nordmänner waren „verzaubert“ und zu Holz geworden. Am Ende kamen sie an einem „Wikinger-Haus“ an, in dem der Schatz versteckt war. Doch zunächst hatten die Kinder das Haus mit Zweigen vor Ort fertig zu bauen. Dabei wurden sie von dem Waldgeist überrascht, den die Kinder erfolgreich mit Tannenzapfen besiegten. Dieser hat dann am Ende den Schatz für alle freigegeben: Jedes Kind erhielt eine junge Pflanze eines Spitzahorn-Baumes in einem Pflanztopf, den sie mit nach Hause nehmen durften. Er wird sie noch lange an die wunderschöne Wanderung zum „Schatz der Wikinger“ erinnern. (Text: Sabine Lund; Bilder Martin Blamberger)



Rauf aufs Rad: 12 Gemeinden – 12 Wochen – viele wunderschöne Touren!

In der aktuellen Förderperiode 2022-2024 ist es ein Ziel des Regionalmanagements von Altmühl-Jura, die Menschen dafür zu begeistern, das Fahrrad als Verkehrsmittel vermehrt im Alltag und in der Freizeit zu nutzen. Daher wurde die Maßnahme „Rauf auf's Rad“ ins Leben gerufen. Altmühl-Jura stellt als Teil dieser Maßnahme in der Kampagne „12 Gemeinden – 12 Wochen – viele wunderschöne Touren“ die Tourenvorschläge der zwölf Altmühl-Jura Gemeinden vor, die Sie auch im Altmühl-Jura Radflyer finden. Die Touren sind von unterschiedlichem Anspruch: von familienfreundlich und leicht bis sportlich und anspruchsvoll. Sie führen durch unsere herrliche Natur, entlang von beeindruckenden historischen Schätzen und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten mit regionalen Schmanckerln. Da ist für jeden etwas dabei. Tourenvorschläge und Bilder von der Aktion Rauf auf's Rad finden Sie auch unter www.altmuehl-jura.de/12gemeinden12wochen/

Silke Arnold, Mitarbeiterin bei Altmühl-Jura, hat sich Anfang Oktober mit Annette Weigl, Kämmerin des Marktes Kinding, und mit Manuela Schmidt, Touristikerin des Marktes Kinding, in Unteremmendorf zum Foto-Shooting getroffen, um für die herrlichen Touren in unserer Gemeinde zu werben. Denn durch Unteremmendorf führt die Familienradtour zum Kratzmühlsee. Diese Tour sowie die ebenfalls empfehlenswerte Anlautertalrunde wollen wir Ihnen hier näher vorstellen. Rauf auf's Rad!



Familienradltour zum Kratzmühlsee

Kinding – Kratzmühle – Unteremmendorf – Kinding

Tourenlänge: 12 km

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Wegbeschaffenheit: 50% Schotter, 50% Asphalt

Gasthäuser: Kinding, Pfraundorf, Kratzmühle, Unteremmendorf

Highlights: Kirchenburg und Wassertretanlage Kinding, Erlebniszentrum Kratzmühle mit Badesee und Freizeitangeboten, Technikmuseum Kratzmühle, historisches Hirtenhaus (Jurahaus) Unteremmendorf, Felsentor bei Unteremmendorf.

Vom Kindinger Marktplatz aus folgt man auf der Beilngrieser Straße der Beschilderung des Altmühltal-Radwegs Richtung Beilngries bis zum Ortsausgang. Danach geht es ein kurzes Stück am Waldrand entlang. Der Beschilder-

rung nach rechts folgend überquert man die Staatsstraße. Auf dem Altmühltal-Radweg geht es weiter bis zum Freizeitzentrum Kratzmühle und anschließend auf dem selben Weg zurück bis Unteremmendorf. Hier biegt man links ab in den Ort und fährt über die Brücke bis zum „Hirtenhäuschen“ (Unteremmendorf 25), wo es nach rechts geht. Von hier aus führt der Weg zurück nach Kinding, wo man an einer Maschinenhalle nach rechts abbiegt und nach Überquerung der Straßenkreuzung zurück in den Ort Kinding gelangt.

Anlautertalrunde

Kinding – Erlingshofen – Erkertshofen – Titting – Kinding

Tourenlänge: 37 km

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wegbeschaffenheit: 80% Schotter, 20% Asphalt

E-Bike-Ladestation an der Tourist-Information Titting

Gasthäuser: Kinding, Enkering, Erlingshofen, Altdorf, Titting, Emsing

Highlights: Kirchenburg Kinding, Antoniuskapelle, Limeswachturm in Erkertshofen, KUNSTamBANDamLIMES: Kunstobjekt „Gläsernes Schutzschild“ in Schafhausen.

Ausgangspunkt ist die Tourist-Information Kinding. Von hier aus geht es über den Marktplatz links zum Altmühltal-Radweg Richtung Eichstätt-Ilbling. Vor der Tankstelle biegt man rechts ab zum Radweg Greding-Rothsee, den man nach Überquerung des Anlauterbrückleins verlässt, um weiter Richtung Enkering zu fahren. Auf dem idyllischen Anlautertal-Radweg in Enkering biegt man links in die Rumburgstraße und fährt teilweise entlang der Anlauter nach Erlingshofen-Altdorf. Steil bergauf (15% Steigung) geht es nach Altdorf, dort verlässt man den Anlautertal-Radweg und begibt sich geradeaus auf die Straße Richtung Eichstätt-Wachenzell. Circa 3 km hinter Altdorf biegt man rechts ab auf den Limes-Radweg, dessen Verlauf man vorbei an der Antoniuskapelle und dem Limeswachturm nach Erkertshofen folgt. Hier biegt man links ab auf die Antonistraße und die Limesstraße Richtung Petersbuch. Vor Ortsende Erkertshofen geht es rechts (Tittingerweg) zum Radweg Eichstätt-Titting, dem man bis Titting folgt (Achtung: 14% Gefälle). Von hier aus geht es auf dem Anlautertal-Radweg wieder zurück nach Kinding. Auf der Strecke sind einige sehenswerte Kirchen u. Kapellen zu besichtigen. Die Runde kann natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge, mit Start an der Tourist-Information in Titting begonnen werden.



Eine coole Sache: Neues Mechatronikerzentrum von ETS DIDACTIC besticht mit CO2-freier Klimatisierung in architektonisch einzigartigem Gebäude

Ende September weihte die Firma ETS DIDACTIC das neue Mechatronikerzentrum im Haunstetter Gewerbegebiet Hüttental mit einem Festakt ein. Dazu begrüßten die Unternehmer Udo Urban, seine Frau Barbara Urban sowie Sven Urban den Eichstätter Landrat Alexander Anetsberger, Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm, die Landtagsabgeordneten Tanja Schorer-Dremel (CSU) und Alfred Grob (CSU), den Architekten Paulus Eckerle, Vertreter der beteiligten Bauunternehmen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Landrat Alexander Anetsberger gratulierte ETS DIDACTIC zum zukunftsweisenden neuen Gebäude und dankte den Unternehmern für ihren Mut und Unternehmergeist. „Ihre Investition an diesem Standort ist ein klares Bekenntnis für den Markt Kinding, den Landkreis Eichstätt und die Region“, betonte der Landrat. Bürgermeisterin Rita Böhm beglückwünschte die Firmenchefs Udo Urban und Sven Urban zu dem neuen Bau und zur erfolgreichen Entwicklung der Firma, die diese Erweiterung erforderte. Der Markt Kinding sei sehr stolz auf das weltweit tätige Unternehmen, das in hohem Maße zur erfolgreichen Entwicklung des Gewerbegebietes beiträgt. Sie hob hervor, dass die hier seit 1997 geschaffenen qualifizierten Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze den Lebensunterhalt vieler einheimische Familien sichern und zum Wohlstand und zur Sicherheit in der Gemeinde und in der Region beitragen.

Didaktisch bestens aufbereitete, ganzheitliche Ausbildungssysteme für Industrie und Bildungseinrichtungen ist die Kompetenz von ETS DIDACTIC. Das Unternehmen in Haunstetten entwickelt, produziert und verkauft diese Systeme für die Ausbildung in Technikberufen, insbesondere für die Ausbildung in Automatisierung und Steuerungstechnik, Elektrotechnik und Elektronik, Mechatronik, Gebäudesystemtechnik und Metalltechnik. Die Systeme von ETS DIDACTIC sind weltweit dort im Einsatz, wo sich Menschen in Technikberufen weiterbilden: in Industrie und Handwerk, in der beruflichen Bildung und in Technikerschulen, in Hochschulen und Universitäten. Von Udo Urban, dem langjährigen Inhaber, 1997 als Elabo Trainingssysteme gegründet, beschäftigt das Hightech-Unternehmen heute 85 Mitarbeitende und ist international Marktführer bei ganzheitlichen didaktischen Lösungen für den Technologietransfer.

Der stetige Erfolg ist auch augenfällig: Nachdem im Jahr 2018 das einzigartige Schulungszentrum bezogen wurde, wurde nun das innovative Mechatronikerzentrum eingeweiht. Beide Bauwerke, geplant vom Architekturbüro Paulus Eckerle, bestechen in ihrer Ästhetik und inneren Werten. Im neuen Mechatronikerzentrum sind Entwicklung, Fertigung und Lager untergebracht. Wie das Schulungszentrum ist das Mechatronikerzentrum ein Massivbau aus Ziegeln mit einem knapp 73 Zentimeter starken Mauerwerk. Die thermische Speicherkapazität im Mauerwerk ermöglicht zu jeder Jahreszeit ein ausgewogenes, natürliches Klima. Die verbleibenden Temperaturschwankungen im Jahresverlauf gleicht das Eis-Energiespeichersystem aus. Dieses neuartige System besteht aus einer im

**2RAD
HUBER**

AFTER SEASON
SALE

FAHRRÄDER
& E-BIKES

*ausgewählte Modelle

BIS ZU
15%
RABATT

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Ingolstädter Straße 21 • 92339 Beilngries
Tel. 08461605047 • WWW.ZWEIRAD-HUBER.DE



Berletzhäuser 25
85125 Kinding
Tel. 08467/801472
Fax 08467/8016230
info@heizungsba-mayer.de

Haustechnik
MICHAEL MAYER

Ihr Meisterbetrieb für
Heizung ■ Sanitär ■ Solartechnik
Wasseraufbereitung ■ Beratung ■ Planung
Ausführung ■ Reparatur ■ Wartung

www.heizungsba-mayer.de



CHRISTIAN WINKLER

SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach

Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir qualifizierte, selbstständig arbeitende
Bodenleger/Parkettleger (m/w/d) mit FS-Klasse B.
Bodenlegerhelfer (m/w/d) mit FS-Klasse B.
Reinigungskraft (m/w/d)

HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

*Ihr
Fussbodenspezialist*

Rumburgstraße 29 • 85125 Enkering • Telefon 08467/80199-00
E-Mail: info@helters-fussbodentechnik.de • www.helters-fussbodentechnik.de

Hier ist Platz für
Ihre **WERBEANZEIGE!**

Wir drucken Ihre Anzeigen nicht nur, sondern bringen **IDEEN** zu
Papier und gestalten Ihre persönliche, individuelle **WERBEANZEIGE!**

DRUCKEREI

FUCHS



GmbH

www.fuchsdruk.de

Boden versenkten und mit Wasser gefüllten Betonzisterne und einer Wärmepumpe. Die Wärmepumpe lässt ein Trägermedium in der Zisterne zirkulieren, das dem Wasser Wärme entzieht und es allmählich vereisen lässt. Gefriert Wasser zu Eis, entsteht Kristallisationsenergie, und zwar überraschend viel: Ein Liter Wasser, der gefriert, erzeugt so viel Wärme, als erhitzt man dieselbe Wassermenge von null auf 80 Grad Celsius. Ein Eisspeicher mit einem Volumen von zehn Kubikmetern liefert die gleiche Menge an Energie wie ca. 110 Liter Heizöl. Sven Urban, Geschäftsführer von ETS DIDACTIC: „Wir heizen mit Eis – eine coole Sache.“

Im Sommer taut das Eis im Speicher allmählich auf und kühlt das Gebäude passiv über die Böden und Wände: Angetrieben von einer zweiten Pumpe zirkuliert das kalte Trägermedium in der Leitung von Fußboden- und Wandheizung. Photovoltaik-Elemente auf dem Dach des Gebäudes liefern den Strom für die Wärmepumpen. „Mit der Einweihung und dem Bezug des innovativen Gebäudes vollzieht ETS DIDACTIC damit den wichtigen Schritt, alle Firmengebäude bereits im Jahr 2023 CO₂-frei zu betreiben. Die konkrete Umsetzung und die tagtägliche Einsparung der Emissionen sind der Unternehmerfamilie Urban ein besonderes Anliegen, bei der großen Investition in die Nachhaltigkeit des Unternehmens – bereits heute“, so Urban. (Text: Leonhard Gommel/Sabine Lund)



Ein perfekt gelungenes Projekt: das neue Mechatronikerzentrum von ETS DIDACTIC, innovativ in seiner Bauweise als Ziegelmassivbau und nachhaltiger, CO₂-freier Klimatisierung. (Foto: ETS DIDACTIC GMBH – Leonhard Gommel)



Der Einweihung des neuen Mechatronikerzentrums wurde mit einem Festakt gefeiert, zu dem die Unternehmer Udo Urban und Sven Urban Bürgermeisterin Rita Böhm, Landrat Alexander Anetsberger, Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel und Alfred Grob, Architekt Paulus Eckerle, Vertreter der Bauunternehmen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßten. (Foto: ETS DIDACTIC GMBH – Leonhard Gommel)

Kaffeeratsch mit Tanja in Kinding: Bäckerei Strauß ist fit für die Zukunft

Rund 40 Gäste trafen sich mit der Landtagsabgeordneten Tanja Schorer-Dremel (CSU) zum Kaffeeratsch bei der Bäckerei Strauß in Kinding. Rita Böhm, Vorsitzende des CSU Ortsverbandes Kinding, begrüßte sie und den Bäckermeister Peter Strauß, der über die Weiterentwicklung des Familienbetriebes in den letzten Jahren berichtete. Im Gespräch mit dem jungen Bäckermeister erfuhren die Gäste, dass die Bäckerei in der Kindinger Ortsmitte vor mehr als 140 Jahren gegründet wurde. Peter Strauß hat den Betrieb vor zwei Jahren in fünfter Generation von seinen Eltern übernommen. Der Bäckermeister verdeutlichte, dass es viel Weitblick und eine langfristige Planung brauche, um den beständigen wirtschaftlichen Wandel erfolgreich zu bewältigen. Eine Bäckerei mit den notwendigen Backöfen, der Kühlung und der Beleuchtung sei sehr energieintensiv. Daher habe er bereits weit vor dem Ukrainekrieg im Jahr 2017 begonnen, seinen Betrieb zukunftsfähig aufzustellen. Strauß investierte im ersten Schritt in energieeffizientere Anlagen, im zweiten Schritt in eine eigene Photovoltaikanlage. Sein Ziel war es, den Energiebedarf weitgehend mit erneuerbaren Energieträgern zu decken und so in Zukunft Kosten zu sparen. Er produziert nun den größten Teil seines Strombedarfes selbst. Nur noch 20 Prozent seines Energiebedarfes werden mit fossilen Brennstoffen gedeckt. Zudem entwickelt Strauß sein Produktangebot ständig weiter. Er bietet seinen Kunden täglich frische, handwerklich erstellte, hochwertige Produkte an. Dazu investierte er zum Beispiel bereits vor zehn Jahren in einen Holzofen, um frisches Holzofenbrot nach alter Tradition zu backen. Ein besonderer Service ist das Backmobil, mit dem die Bürger in den kleinen Ortsteilen mehrmals in der Woche mit ausgezeichneten Backwaren und auch Lebensmitteln versorgt werden. Besonders im Gewerbegebiet in Haunstetten werde dieser Lieferservice sehr gut von den dort Beschäftigten angenommen.

Böhm betonte, dass sie sehr froh sei, dass die Gemeinde Kinding dank dieses Familienbetriebes eine gute Nahversorgung habe. Denn an die Bäckerei ist die Filiale der Deutschen Post integriert und ein Nah & Gut Lebensmittelgeschäft für den täglichen Bedarf angeschlossen. Ein kleines Café gehört ebenfalls dazu und ist bei Kindingern und Besuchern ein beliebter Treffpunkt. Schorer-Dremel würdigte das unternehmerische Engagement der Familie Strauß. Der Kindinger Handwerksbetrieb habe seit über 140 Jahren die vielfältigen Krisen aufgrund der Weitsichtigkeit bewältigt. „Unternehmer wie Sie, die vorausschauend handeln und immer mit anpacken, haben Bayern zu dem gemacht, was es ist“, sagte Schorer-Dremel mit Respekt. Sie freue sich bereits jetzt, das 150-jährige Betriebsjubiläum zu feiern.

Vor 10 Jahren habe sie das Amt als Landtagsabgeordnete übernommen. Ihr besonderes Herzensanliegen sei es, den Kontakt zu den Bürgern vor Ort zu halten und mit ihnen Lösungen für die Herausforderungen der Zeit zu finden. Sie wolle die Menschen im Landkreis Eichstätt auch in Zukunft im Landtag vertreten und sich für deren Probleme einsetzen. Große Unterstützung erhalte sie von den örtlichen Bürgermeistern wie Rita Böhm in Kinding. Während sich die Gäste Kaffee und Kuchen der Bäckerei Strauß schmecken ließen, beantwortete Schorer-Dremel

die Fragen der Gäste zu den Themen Wolfsmanagement, Länderfinanzausgleich, der Förderung des Ländlichen Raumes und zur Erbschaftsteuer.



Vor mehr als 140 Jahren wurde die Bäckerei Strauß in Kinding gegründet. Bäckermeister Peter Strauß berichtete über die Weiterentwicklung des Familienbetriebes in den vergangenen Jahren. Damit ist die Versorgung mit frischen handwerklich hergestellten Backwaren und Lebensmitteln für den täglichen Bedarf auch in Zukunft gesichert. Die Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel (CSU) würdigte das unternehmerische Engagement des Familienbetriebes ebenso wie Rita Böhm, Vorsitzende des Kindinger CSU Ortsverbandes.

Einladung zum Büchereifest in Kinding

In der Pfarrbücherei Kinding findet am Sonntag, den 5.11.2023 das Büchereifest im Kindinger Pfarrhof statt. Ab 13.30 Uhr findet die Vorstellung der Neuerwerbungen statt. Darunter sind wieder spannende Krimis, Romane und Sachbücher, aber auch Kinderbücher und Tonies. Zur Stärkung gibt es Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Auch eine Bastelaktion und Rätsel sorgen für einen kurzweiligen Nachmittag.

Am 12.11.23 und 10.12.23 findet jeweils eine Vorlesestunde mit dem Erzähltheater Kamishibai statt. Während der Öffnungszeiten der Bücherei können die Kinder ab 10.30 Uhr den Geschichten lauschen. Das Büchereiteam freut sich auf Ihr Kommen. (Text: Cäcilia Rottmann-Muhr)

Vortragreihe: „Leben am Limes“

Das UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes, das auf einer Länge von gut 50 Kilometern durch den Landkreis Eichstätt verläuft, wird in diesem Jahr erneut Gegenstand einer spannenden und informativen Vortragreihe sein, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. In Zusammenarbeit mit dem Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg konnten die LimesGemeinden im Landkreis Eichstätt herausragende Referenten gewinnen. „In fünf interessanten Vorträgen werden die Archäologen im Oktober und November ihre aktuellen Forschungsergebnisse präsentieren und dabei das römische Erbe von ganz verschiedenen

Vortragsreihe „Leben am Limes“
in Kooperation mit den LimesGemeinden

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 16:30 Uhr, Kath. Kneipp-Kinderhaus, Walting
Kindervortrag: Wie badeten die alten Römer in Pfünz?
Referent: Claudia Stougaard

Mittwoch, 08. November 2023, 18:30 Uhr, Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg
Villae Rusticae im Altmühltal
Referent: Dr. Karl Heinz Rieder

Mittwoch, 15. November 2023, 18:30 Uhr, Ignaz-Günther-Schule, Altmannstein
Taucharchäologische Forschungen an der römischen Donaubrücke
Referent: Dr. Marcus Prell

Mittwoch, 22. November 2023, 18:30 Uhr, Aula der Grundschule, Kinding
„Are you not entertained? – Gladiatorenkämpfe und Amphitheater am Limes“
Referent: Dr. Boris Burandt

Mittwoch, 29. November 2023, 18:30 Uhr, Hotel „Sonnenhang“ Restaurant, Dörndorf
Komplizierte Dinge einfach erklärt: Dendroarchäologie, Paläökoma-Rekonstruktion und der Karlsgraben
Referent: Dr. Bernhard Muigg

Informationen erhalten: LimesGemeinden unter 08467-8401 oder Römer und Bajuwaren Museum unter 0846699870
Dieses Anzeigenbild ist urheberrechtlich geschützt.

Blickwinkeln beleuchten“, freut sich Christian Wagner, erster Bürgermeister des Marktes Kipfenberg und Vorsitzender der LimesGemeinden. In diesem Jahr startet die Vortragsreihe mit einem Kindervortrag über die Baderituelle der alten Römer in Pfünz. Diese wird Claudia Stougaard, Leiterin der Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg anschaulich und lebendig am Mittwoch, den 25. Oktober 2023 um 16:30 Uhr in Walting, im Kath. Kneipp-Kinderhaus, vermitteln.

Auf der Homepage <https://www.altmuehl-jura.de/limesgemeinden/> sind ebenfalls alle Informationen zu den Terminen, Themen, Referenten und Veranstaltungsorten zu finden.

Die fünf Vorträge im Überblick:

Mittwoch, den 25. Oktober 2023 um 16:30 Uhr

Kindervortrag: Wie badeten die alten Römer in Pfünz

Referent: Claudia Stougaard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg

Ort: Walting, Kath. Kneipp-Kinderhaus

Mittwoch, den 08. November 2023 um 18:30 Uhr

Villae Rusticae im Altmühltal

Referent: Dr. Karl Heinz Rieder, Kreisheimatpfleger des Landkreises Eichstätt

Ort: Kipfenberg, Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg

Mittwoch, den 15. November 2023 um 18:30 Uhr

Taucharchäologische Forschungen an der römischen Donaubrücke

Referent: Dr. Marcus Prell, Taucharchäologe

Ort: Altmannstein, Ignaz-Günther Grund- und Mittelschule Altmannstein

Mittwoch, den 22. November 2023 um 18:30 Uhr

Are you not entertained? – Gladiatorenkämpfe und Amphitheater am Limes

Referent: Dr. Boris Burandt, Leiter des Museums Burg Linn, Krefeld

Ort: Kinding, Aula der Grundschule

Mittwoch, den 29. November 2023 um 18:30 Uhr

Komplizierte Dinge einfach erklärt: Dendroarchäologie, Paläökoma-Rekonstruktion und der Karlsgraben

Referent: Dr. Bernhard Muigg, Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Ort: Denkendorf-Dörndorf, Hotel Restaurant „Sonnenhang“

Ansprechpartner:

Besondere Arbeitsgemeinschaft der LimesGemeinden, Sabine Lund, Kipfenberger Str. 4, 85125 Kinding, Mail: sabine.lund@kinding.de, Tel: 08467-8401-15

Helfer gesucht!

Die Tierhilfe Franken e.V. sucht Ehrenamtliche für verschiedene Aufgaben. Bitte helfen Sie! Wenn Sie nicht helfen, hilft vielleicht niemand...? Rufen Sie doch bitte mal an.

www.tierhilfe-franken.de

Kindergärten

Elternabend im Kinderhaus Arche Noah

Schwerpunktthema Spielentwicklung und Elternbeiratswahl

Ende September wurde im Rahmen des gut besuchten Elternabends ein neuer Elternbeirat für das Betreuungsjahr 2023/2024 gewählt. Zum Einstieg erhielten die Eltern einen Einblick in den Alltag im Kinderhaus. In einem von den Erzieherinnen aufgenommenen Video im Kinderhaus wurden die Spielsituationen der Kinder in den einzelnen Gruppen transparent dargestellt. Manche Situationen brachten die Eltern zum liebevollen Schmunzeln oder gar zum Lachen.

Mit großem Interesse hörten die Eltern an dem Abend dem Vortrag zum Thema „Spielentwicklung der Kinder“ zu, den die Erzieherinnen des Kinderhauses Arche Noah erarbeitet hatten.

Die Pädagoginnen brachten zum Ausdruck, dass die Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr zunächst ihren Körper kennen lernen, andere Personen erkunden vielerlei Materialien entdecken. Wie fühlt sich das an? Was kann man damit machen? Das „Tun“ und „Ausprobieren“ mit allen Sinnen steht dabei im Vordergrund. Besonders beliebt im Kinderhaus ist bei den Jüngsten die Knopfdose. Die neue Handlung – Knopf greifen, festhalten, Schlitz ansteuern, Knopf einwerfen und hinabplumpsen hören – erfordert dabei viel Aufmerksamkeit von Augen und Händen, die mit einander koordiniert werden müssen. Um die „Auge-Hand-Koordination“ zu üben, wird oft die Umgebung komplett ausgeblendet.

Als Erwachsene haben sie dann die Abläufe bereits im Unterbewusstsein abgelegt, die nicht jedes Mal wieder aufs Neue ins Bewusstsein gerufen werden müssen. Wird zum Beispiel das Klavierspielen neu gelernt, ist es eine Herausforderung das Fußpedal und beide Hände gleichzeitig zu koordinieren. Kindern ergeht es nicht anders. Sobald eine Handlung oft genug wiederholt wurde, geht es den Kindern sprichwörtlich „leichter von der Hand“. Den Knopf immer wieder und wieder einzuwerfen ist also nicht nur eine Form des Spiels, sondern auch die Verinnerlichung dieses Bewegungsmusters durch Wiederholung.

Erst später, wenn sich die Kinder ausgiebig selbst beobachtet und sich mit ihrer Umwelt beschäftigt haben, wird das Symbolspiel „so tun als ob“ interessant. Das Kind hört, wie der Arzt, die Puppe ab. Das Mädchen auf dem Bild unten spielt eine kleine Geschichte. Typisch für die Kinder ab dem zweiten Lebensjahr sind diese vielen kurzen, aber oft noch nicht zusammen-



Das Einwerfen des Knopfes in den Schlitz der Dose erfordert am Anfang hohe Konzentration vom Kind, um Auge und Hände für die Handlung miteinander zu koordinieren. Doch bald hat das Kind diese Handlung innerlich „gespeichert“

hängenden Geschichten. Erst später werden sie miteinander verknüpft und die Kinder spielen zusammen in kleinen Gruppen. Die Spielentwicklung ist ein Prozess. Kinder sammeln während des Spiels unendlich viele wertvolle Erfahrungen, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Dahinter steckt fein- und grobmotorische Präzision, der Ausbau der Ausdauer und Konzentration, zunehmende Planungsfähigkeit, Fortentwicklung der Sprache und des sozialen Miteinanders. Man sagt daher: Spielen ist der Königsweg des Lernens!

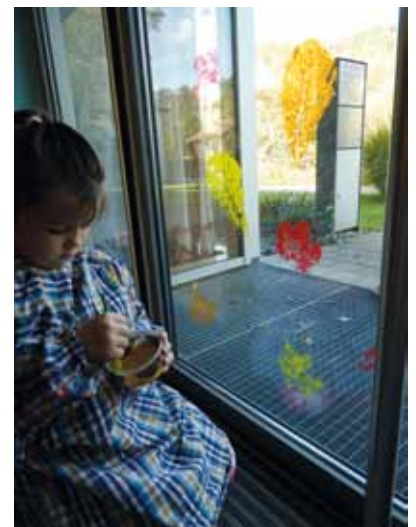
An dem Abend wurden auch insgesamt 12 Mitglieder in das ehrenamtliche Gremium des Elternbeirats berufen. Das Kinderhausteam freut sich über die Bereitschaft und die Zusammenarbeit zum Wohle aller Kinder. Im nächsten Bürgermagazin werden wir ihnen die frisch gewählten Elternbeiräte mit einem Bild vorstellen.



Typisch für die Kinder ab dem zweiten Lebensjahr sind viele kurze, aber oft noch nicht zusammenhängende Geschichten. Hier spielt das Kind die Situation bei einem Arzt nach. Es hört, wie der Arzt, die Puppe ab.

Der Herbst, der Herbst ist da!

Allmählich färben sich die ersten Blätter der Bäume und die goldene Jahreszeit hält Einzug. Erst kürzlich fand das Erntedankfest statt. Dieses wurde auch im Kinderhaus zum Thema. Die Veränderung der Natur beschäftigt die Kinderhauskinder. Sie beobachten die fallenden Blätter, sammeln Kastanien, lassen Drachen steigen und bauen große



Laubhaufen. Alle diese Erfahrungen gehören zum Herbst dazu und machen die neue Jahreszeit für die Kinder sinnlich erfahrbar. Um das Kinderhaus herbstlich zu gestalten helfen die Kinder fleißig mit. Derzeit schmücken verschiedene Kastanien- und Ahornblätter die Fensterscheiben der Einrichtung. Besonders schön wirken die Farben, wenn das Sonnenlicht hindurchfunkelt.

Umwelt-Kasperl besucht die Frechdachse

Ende September besuchte das Energie- Kasperltheater den Naturkindergarten Kinding. Mitten im Wald wurde das Theater aufgebaut und bot eine wunderschöne, passende Kulisse. Kasperl, Seppl und die Großmutter überführten mit Hilfe der begeisterten Kinder den Umwelträuber Hotzenplotz. Zusammen erklärten sie ihm, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen und erklärten ihm, auf was er in Zukunft achten soll. So lernte Hotzenplotz beispielsweise, dass ein Einkaufskorb viel besser ist, als ständig Plastiktüten zu verwenden oder Brotboxen besser sind als Folien. Die Kinder erklärten ihm, dass Müll nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Tiere gefährlich ist. Daher muss jeder seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen und ordentlich entsorgen. Heidi Haunsberger und Rosi Rieder vermittelten den Kindern spielerisch, was ein jeder von uns tun kann, um die Natur und unseren Wald – insbesondere hier in Kinding und in der Region – zu schützen. Die Kinder bedankten sich mit selbstgemachtem Popcorn und einem Geschenk bei der Theatergruppe.



Geschwisterkinder besuchen den Naturkindergarten „Frechdachse“

Anfang September waren alle großen Geschwister der Kindinger Frechdachse eingeladen, den Tag mit uns im Wald zu verbringen. Gemeinsam wurde der Wald erforscht, vieles entdeckt, zusammen gespielt und die Kindergartenkinder zeigten den „Großen“ stolz ihr Reich. Nach der Brotzeit bauten wir alle zusammen einen Vulkanofen aus Sand und grillten Brot. Es war ein wunderschöner Tag, der sicher wiederholt wird.



Schule

Das neue Schuljahr 2023/24 hat begonnen

An der Grundschule Kinding werden 110 Kinder in sechs Klassen unterrichtet:

Klasse 1a	16 Kinder	Ternes Thomsen
Klasse 1b	15 Kinder	Jutta Gößl
Klasse 2	27 Kinder	Renate Graf
Klasse 3	19 Kinder	Johanna Frank
Klasse 4a	19 Kinder	Anke Wittmann
Klasse 4b	14 Kinder	Anita Plankl

Als zusätzliche Lehrkraft ist Frau Marion Hotter an der Schule.

Den katholischen Religionsunterricht in der 3. und 4. Jahrgangsstufe erteilt Pfarrer Andreas Hanke.

Werken/ Gestalten wird von Stefanie Haller unterrichtet.

Die Mittagsbetreuung hat am 12. September mit 39 Kindern ihren Dienst wieder aufgenommen.

Ein Geschenk zum Schulanfang

In der zweiten Schulwoche besuchte Herr Halser von der Raiffeisenbank Kinding die Schulanfänger. Er wünschte ihnen viel Spaß und Erfolg in der Schule und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk. Die Freude darüber war groß.



Gesundes Pausenbrot für Schulkinder

Anfang Oktober bekamen die 31 Erstklässler der Grundschule Kinding kurz vor der Pause Besuch von Frau Bürgermeisterin Rita Böhm. Sie lobte die Schulanfänger für ihren Eifer und überreichte ihnen eine Brotzeitdose bestückt mit Weintrauben, Tomaten und einem Käsebrötchen. Mit anschaulichen Worten wies sie auf die besondere Bedeutung eines gesunden Pausenbrotes für die täglichen Aufgaben eines Schulkindes hin.

Auf Initiative der 12 Altmühl-Jura Gemeinden beschenkt die Gemeinde Kinding alljährlich die hiesigen Schulanfänger und ermöglicht durch die langlebige „JurixBox“ weniger Abfall an unseren Schulen. Für die Eltern gab es noch eine Broschüre mit vielen Tipps und Ideen für eine gesunde Pausenverpflegung.

Am Ende des Besuches wünschte die Bürgermeisterin jedem Kind viel Ausdauer und ganz besonders viel Freude beim Lernen.



Kirche

Zwei neue Ministranten für Berletzhäusen

Nach längerer Pause gibt es nun wieder zwei neue Ministranten in Berletzhäusen. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sie ihren Altardienst in der Filialkirche von Enkering übernommen. Die Gottesdienstbesucher können sich nun freuen, dass bei der Wandlung wieder geklingelt wird. Pfarrkurat Hanke, die ganze Pfarrei und vor allem die Berletzhäusener wünschen den beiden viel Freude bei ihrem Dienst am Altar.



Kindinger Ministranten besuchten das Bade-Paradies

Die Kindinger „Mini's“ besuchten gemeinsam das Erlebnis-Bad „Palm Beach“ in Nürnberg und verbrachten einen wunderschönen Tag im Bade- und Rutschen-Paradies. (Text: Carola Meier (im Auftrag des PGR Kinding; Foto: Andrea Götzenberger)



Erntedankfest in den Kindinger Pfarreien

In den Pfarreien unserer Gemeinde wurde das Erntedankfest gefeiert und in den Kirchen ein Erntedankaltar gestaltet.

In Kirchanhausen in der Kirche Mariä Opferung gestaltete Frau Sölch einen wunderschönen Erntedankaltar mit einer Erntekrone, die über dem Altar hängt.



Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Erhard

In der Pfarrkirche St. Erhard gestaltet die Landjugend Haunstetten den wunderschönen Erntedankaltar mit der Erntedankkrone aus den verschiedenen Getreidesorten. (Bild: Nadine Meyer)



Erntedankaltar in der Kirche St. Ottmar, Enkering

In der Enkeringer Pfarrkirche St. Ottmar feierten die Gläubigen das Erntedankfest. Den Erntedankaltar gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Enkering. Die vielen guten Gaben erfreute auch die Ministranten. (Bild: Antonia Heckl)



Erntedankaltar in der Kindinger Wehrkirche

Einen wunderschönen Erntedankaltar können die Kindinger Kirchgänger derzeit in ihrer Wehrkirche bewundern. Errichtet wurde der Altarschmuck vom örtlichen Gartenbauverein. (Text: Georg Brandstetter Bild: Georg Brandstetter/Michaela Herrler)



Mitgliederversammlung 2023 des Krankenpflegeverein Kipfenberg, Enkering, Kinding und weitere

Vortrag: Vererben – aber richtig!

Der Krankenpflegeverein Kipfenberg und Nachbarparreien lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Sonntag, den 26. November 2023 um 14.00 Uhr in den Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Kipfenberg, Geißberg 3, 85110 Kipfenberg ein. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und Gäste sind herzlich willkommen. Als Gastredner konnte Notar Dr. Ingmar Wolf zum Thema „Vererben – aber richtig!“ gewonnen werden. Dabei wird er die Chancen und Risiken beim Schenken und Vererben näher beleuchten. Er wird über das „Berliner Testament“ aufklären und der Frage nachgehen, wie sichergestellt werden kann, dass das Erbe nach den Kindern auch auf die Enkel übergehen kann. Ebenfalls wird er über die Themen Erbschaftssteuer, Pflichtteil und die Vermeidung von Erbstreitigkeiten informieren. Der Ablauf der Versammlung wird rechtzeitig durch Plakate in den Kirchen und Gemeinden bekanntgegeben.

A. Strobl, 1. Vorsitzender

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag 15. Oktober 2023

Thema: „Weltfrieden – woher zu erwarten?“

Sonntag 22. Oktober 2023

Thema: „Wie kann man sich einen guten Namen bei Gott machen?“

Sonntag 29. Oktober 2023

Kreiskongress in der Stadthalle in Fürth, Rosenstraße 50.
Motto: „Warte sehnsüchtig auf Jehova (Psalm 130:6)“

Sonntag 5. November 2023

Thema: „Warum wir ‚wach bleiben‘ müssen“

Sonntag 12. November 2023

Thema: „In Frieden leben – heute und für immer“

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt.

Jeden Freitag um 19 Uhr finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „Glücklich – für immer“.

Vereinsleben

Auf der Suche nach den Wurzeln

Es hat sich schon zu einer kleinen Tradition entwickelt, dass der Heimatverein „Rundeck“ Erlingshofen den 3. Oktober zu einem Vereinsausflug nutzt. Dieses Jahr führte die Reise in das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim. Auf dem 45 Hektar großen Gelände gab es viel zu bestaunen und zu sehen.

Die Kinder und Jugendlichen befassten sich in einer Führung mit dem Leben der Kinder auf Lande vor 100 Jahren. Erstaunt stellten sie fest, dass es damals beispielsweise keine Kinderzimmer, keine Dusche und keine Heizung im Haus gab. Als Abschluss bauten sie mit einfachen Mitteln ein Spielzeug von damals, ein Holzboot.



Die Erwachsenen besuchten währenddessen in einer Führung die Baugruppe Altmühlfranken. In diesem Bereich sind viele Gebäude mit den für unsere Region typischen Legschieferdächern gebaut. So ist beispielsweise ein Stadel aus Enkering und ein Backofen aus Badanhausen zu sehen, zudem Gebäude aus der Ablaßmühle, Reichersdorf, Gungolding, Obermässing und eine Kegelbahn aus Eichstätt. Bei den Älteren wurden viele Erinnerungen wach, in welchen Verhältnissen sie ihre Kindheit verbrachten.

Nach dem Mittagessen in einer der drei museumseigenen historischen Wirtschaften, die ihr eigenes Bier brauen, stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich der Niefanger Dampf – eine Dreschmaschine, angetrieben von einer Dampfmaschine – die eine Dauerleihgabe aus Niefang ist.

Auf der Heimfahrt besuchte die Reisegruppe das Grab des letzten Altdorfer Pfarrers Anton Christ, der 2011 plötzlich verstarb, in Neunstetten. Nach einer Einkehr beim Bergwirt in Herrieden erreichte die Reisegruppe mit vielen neuen Eindrücken am Abend die Heimat Erlingshofen. (Text und Bilder: Franz Schmid)



Jahreshauptversammlung des OGV Unteremmendorf

Zur Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Unteremmendorf begrüßte die 1. Vorsitzende Petra Regnet zahlreiche Mitglieder. Ihr besonderer Gruß galt Bürgermeisterin Rita Böhm, sowie den Neumitgliedern. Nach dem gemeinsamen Essen stand der Jahresrückblick auf dem Programm. Regnet blickte auf folgende Aktion zurück: Aktion „Saubere Landschaft“, die Jubiläumsfeier mit 60-jährigen Bestehen des Gartenbauvereins, eine Herbstwanderung durch das Figurenfeld in Badanhausen mit anschließender Einkehr, sowie auf die „Adventliche Spruchaktion“ am Hirtenhausgarten. Den Jahresabschluss machte der „Weihnachtszauber am Hirtenhaus“. Der Erlös in Höhe von 850 Euro durften die Malteser aus Eichstätt für den „Herzenswunsch Krankenwagen“ in Empfang nehmen. Sandra Biedermann las die Kinderak-



tionen Revue passieren: Eine Osterbastelaktion konnte krankheitsbedingt nicht stattfinden. Somit starteten die Kinder mit dem Muttertagsbasteln ins Jahr. Außerdem wurde eine Kürbispflanzaktion und das Christbaumbasteln mit Ästen angeboten. Auch beteiligte sich der Gartenbauverein mit einem Bastelangebot am Ferienprogramm der Gemeinde. Im Anschluss fand der Kassenbericht durch Jasmin Werner statt. Wie alle Jahre bedankte sich der Gartenbauverein bei den Blumenpflegerinnen Franziska Semmler, Maria Zimmermann und Sandra Biedermann. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Franziska Semmler geehrt. Sie erhielt die Ehrennadel in Gold, sowie ein Blumenpräsent. Anschließend informierte Petra Regnet noch über verschiedene Aktionen des Landesverbandes und die noch für 2023 bevorstehenden Veranstaltungen. Den Abend rundete der Vortrag von Herrmann Walter über das Thema „10 Sünden im Gartenparadies“ ab. (GV Unteremmendorf)

„Im Alter sicher leben“

Nicht in die Enge treiben lassen

Auf Einladung des VDK Ortsverbands Kinding hielt Kriminalhauptkommissar Klaus-Peter Plank, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der KPI Ingolstadt, einen erkenntnisreichen Vortrag über die Gefahren am Telefon und an der Haustür. Nach der Begrüßung durch Hubert Semmler, Vorstand des VDK Ortsverbandes Kinding, erläuterte Plank anhand von gut gemachten Videos und eindrücklicher Beispiele aus der Region die Vorgehensweisen der kriminellen Banden. Diese versuchen durch heimtückische Techniken insbesondere ältere Mitbürger so unter Druck zu setzen, dass sie schließlich große Werte an Bargeld, Schmuck und Daten an die Betrüger abgeben. In der Region entstehen so jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe. Er erläuterte daher ausführlich wie die Methoden „Gewinnversprechen“, „Enkeltrick“, „Schockanruf“ und „falscher Polizeibeamter“ funktionieren und wie man sich dagegen schützen kann. So geben sich zum Beispiel Anrufer aus dem Ausland als Polizisten, Staatsanwalt oder Gerichtsmitarbeiter aus und erzählen, dass ein naher Verwandter einen schweren Verkehrsunfall habe und daher in das Gefängnis müsse, es sei denn, das Opfer hinterlege



Auf Einladung des VDK Ortsverbands Kinding hielt Kriminalhauptkommissar Klaus-Peter Plank, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der KPI Ingolstadt, einen erkenntnisreichen Vortrag über die Gefahren am Telefon und an der Haustür, zu dem Hubert Semmler, Vorstand des VDK Ortsverbandes Kinding, diesen begrüßte.

eine hohe Kaution. Plank riet eindringlich, sich am Telefon nicht in die Enge treiben zu lassen und keine persönlichen Daten am Telefon an die Anrufer zu geben. Er erläuterte ebenfalls verständliche Ratschläge für Gefahren an der Haustür und das Betrugsmuster „Love-Scam“, eine moderne Form des „Heiratsschwindels“. Die gelungene Veranstaltung wurde abgerundet, in dem einige Teilnehmer die bereits selbst erlebten Betrugsversuche schilderten und ihre Abwehrstrategien erläuterten. Zusätzlich erhielten die Teilnehmer noch vielfältige Informationsmaterialien ausgehändigt. Sie sind jetzt gut vorbereitet, um Betrugsversuche am Telefon und an der Haustür abzuwehren. (Text und Bild: Manfred Lund)



Die Teilnehmer am Jugendausflug der Wehrschützen Kinding am Schützenheim und beim Blasrohrschießen in Greding

Zwiebelaktion des Gartenbauverein Kinding

Kinding soll im nächsten Frühjahr richtig bunt werden. Dafür sorgten kürzlich viele Mitglieder des örtlichen Gartenbauvereins bei einer „Zwiebelaktion“. Eine große Zahl an Müttern und Vätern pflanzten zusammen mit vielen Kindern zahlreiche Zwiebeln von Tulpen, Narzissen und Krokussen in der Dorfmitte. Als Dank und Belohnung gab es danach noch einige Blumenzwiebeln für Zuhause sowie eine Brotzeit. (Text und Bild: Georg Brandstetter)



Kindiger Kinder bei der Zwiebelaktion des Obst- und Gartenbauvereins Kinding.

Ausflug der Schützenjugend der Wehrschützen

Tour nach Greding zum Blasrohrschießen

Beim Ausflug der Schützenjugend der Wehrschützen Kinding ging es heuer nach Greding zum befreundeten Schützenverein. Hier konnten sich die jungen Schützen im Blasrohrschießen probieren, was allen sichtlichen Spaß machte. Die älteren durften auch das Kleinkaliber testen. Nach einer Brotzeit ging es dann wieder zurück nach Kinding. (Text und Bilder: Georg Brandstetter)



Verschiedenes

Energie und Kosten sparen durch richtiges Heizen

Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen dient nicht nur dem Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch dem Geldbeutel. Dabei können bereits kleine Veränderungen Großes bewirken. Was gilt es beim Thema Heizen und Lüften zu beachten? Die N-ERGIE gibt Tipps zum Start in die kühlere Herbst- und Winterzeit.

- Vor der Heizperiode die Heizkörper entlüften.
- Hydraulischen Abgleich durchführen lassen: Dieser sorgt dafür, dass durch alle Heizkörper die richtige Menge Heizungswasser fließen kann. Mit dem hydraulischen Abgleich kann man bis zu 15 % Energie sparen.
- Thermostatventil einbauen: Mit einem Thermostatventil spart man zwischen vier und acht Prozent an Heizenergie. Das Thermostatventil misst die Umgebungstemperatur und regelt daraufhin automatisch die Durchflussmenge im Heizkörper. Dadurch bleibt die Raumtemperatur durchgehend auf dem gewünschten Wert. Moderne, elektrisch geregelte Thermostatventile mit einer Art eingebautem intelligenten System nehmen sogar ein geöffnetes Fenster wahr und reduzieren die Temperatur daraufhin automatisch.
- Mit Bedacht heizen: Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie. Je nach Raumnutzung sollte die Raumtemperatur angepasst werden. In wenig genutzten Räumen oder Schlafzimmern kann die Temperatur (mit ca. 16 – 18° C) kühler sein. Bitte achten Sie darauf, dass die Türen zu diesen Räumen in der kühleren Jahreszeit geschlossen bleiben.
- Umwälzpumpe der Heizung erneuern – die ist ein echter Stromfresser, der vielen nicht bewusst ist. Heizungspumpen sind häufig schon sehr alt. Solange man keine Hocheffizienzpumpe besitzt, sollte man über einen Austausch nachdenken. Gut zu wissen: Die N-ERGIE fördert den Austausch von Heizungspumpen und den Hydraulischen Abgleich über ihr CO₂Minderungsprogramm. Hier finden Sie weitere Informationen.
- Richtiges Lüften sorgt nicht nur für ein gutes Raumklima, sondern spart auch Energiekosten. Die Empfehlung: Richtig stoßlüften ist deutlich effizienter als die Fenster

dauernd gekippt stehen zu lassen. Im Winter sollten Türen und Fenster mindestens 5 Minuten, im Sommer ruhig 25 Minuten lang richtig aufgerissen und dann wieder geschlossen werden.

Energie sparen, wo es nur geht – weitere Tipps

Neben dem Heizen kann in vielen weiteren Bereichen der Energieverbrauch auf einfache Weise gesenkt werden, beispielsweise in der Küche, beim Arbeiten im Büro oder im Garten. Unter www.n-ergie.de/privatkunden/beratung/energieschonen/ finden Sie viele weitere Tipps, wie sie gleichzeitig etwas für die Umwelt und ihren Geldbeutel tun können.

N-ERGIE warnt vor unseriösen Angeboten

Aktuell mehren sich unerwünschte Anrufe

In den vergangenen Tagen meldeten sich vermehrt irritierte Kund*innen bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft, weil sie ungebetene Anrufe zu ihrer Energieversorgung erhalten haben. Meist unterbreiten die Anrufer*innen vermeintlich günstigere Angebote für Strom oder Erdgas.

Mehrere Kund*innen berichten zuletzt von Anrufer*innen, die sogar behaupten, dass sie mit der N-ERGIE zusammenarbeiten. Besonders heikel: In diesem Zusammenhang werden auch sensible Daten abgefragt. Wenn kurze Zeit später dann die Bestätigung des neuen Anbieters mit häufig keineswegs günstigeren Preisen eintrifft, hilft nur noch der schnelle Widerruf des ungewollten neuen Vertrags.

„Irritierte Nachfragen mehren sich“

Rund 100 Anrufer*innen erkundigen sich jeden Monat bei der N-ERGIE, ob solche dubiosen Anrufe tatsächlich von ihrem regionalen Versorger kamen. „Diese Anfragen mehren sich in den letzten Jahren. Gerade in den letzten Tagen und Wochen kamen deutlich mehr Kund*innen auf uns zu. Und diejenigen, die sich bei uns melden sind sicherlich nur die Spitze des Eisbergs“, vermutet Markus Koppenmeier, Leiter Kundenservice Lieferantenwechsel bei der N-ERGIE. Um Ärger und Aufwand zu vermeiden, hat er einige Tipps für Kund*innen.

Wer ruft tatsächlich an?

Die Anrufer*innen melden sich oft unverständlich. Daher sollte man stets noch einmal ausdrücklich nach Firmennamen, Namen und Grund des Anrufs fragen. Diese Informationen sind auch wichtig, falls es im Nachgang zu einer offiziellen Beschwerde kommt.

Gut zu wissen: Die N-ERGIE ruft nicht mit unterdrückter Nummer an. Wenn die N-ERGIE anruft, sehen die Kund*innen im Display die Servicenummer 0800 1 008009 oder eine Nürnberger Festnetznummer, die mit 0911 802 beginnt. Die N-ERGIE bietet außerdem keine telefonischen Vertragsabschlüsse an. Verträge werden ausschließlich online oder mit einem Vertragsformular abgeschlossen.

Keine (Bank-)Daten preisgeben

Vorsicht ist immer dann geboten, wenn jemand am Telefon nach Kunden-, Rechnungs- oder Zählernummern fragt. Die N-ERGIE kennt die relevanten Daten wie zum Beispiel die Zählernummer und fragt nicht danach.

Bankdaten sind besonders sensibel. Kund*innen der N-ERGIE können ihre Daten über die Online-Services selbst einsehen und ändern: www.n-ergie.de/onlineservices. Hierfür sind keine telefonischen Nachfragen der N-ERGIE notwendig. Ganz allgemein gilt: Die N-ERGIE gibt die Daten ihrer Kund*innen nicht an andere Unternehmen weiter.

Wenn Kund*innen sich wehren möchten

Die Bundesnetzagentur hat auf ihrer Website ein Beschwerdeformular für unerlaubte Werbeanrufe oder E-Mails hinterlegt: www.bundesnetzagentur.de > Verbraucherportal > Ärger mit Rufnummern und Anrufen.

Wer eine Vertragsbestätigung erhält, ohne bewusst einen Vertrag abgeschlossen zu haben, sollte diesen direkt innerhalb von 14 Tagen beim neuen Anbieter schriftlich widerrufen.

Drachen steigen lassen – Sicherheitstipps der N-ERGIE

Der Herbst ist die beste Jahreszeit zum Drachensteigen. Aber Vorsicht: Ein Drachen, der sich in der Stromleitung verfängt, kann gefährlich werden. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft informiert über die wichtigsten Sicherheitsregeln, die jeder beim Drachensteigen beachten sollte:

- **Luftverkehrsordnung beachten:** Die kleinen Flugobjekte unterliegen, unabhängig von Größe und Material, der Luftverkehrsordnung. Die Umgebung von Flugplätzen und Autobahnen sind deshalb für Drachen tabu.
- **Sicherheitsabstand:** Beim Drachensteigen einen Abstand von mindestens 600 Metern von einer Stromleitung einhalten. Gleiches gilt für Oberleitungen von Eisen- und Straßenbahnen.
- **Maximale Flughöhe:** Die Drachenschnur darf höchstens 100 Meter lang und nicht elektrisch leitend sein, also zum Beispiel nicht aus Karbonfasern bestehen oder metallverstärkt sein.
- **Gewitter meiden:** Zieht ein Gewitter auf, muss der Drache aus der Luft. Feuchte und nasse Kunststoffschnüre können den Blitz leiten.
- **Loslassen und Hilfe verständigen:** Wenn sich der Drache doch in einer Stromleitung verfängt, bitte sofort die Schnur loslassen und den Störungsdienst der N-ERGIE Netz GmbH unter der 0800 234-2500 (kostenfrei) informieren. Techniker*innen helfen dann, die Papier- oder Kunststoffvögel zu befreien. Auf keinen Fall versuchen, den Drachen selbst zu befreien, denn das ist lebensgefährlich.

Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte

Prof. Dr. Doris Mischka, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg:



Gezwirnt, geflochten und geknotet, Jungsteinzeitliche Textilien aus Pflanzenfasern

Kostenfreier Abendvortrag im kelten römer museum, Mittwoch, 18.10.2023, 18:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Dauerausstellung ist bis Vortragsbeginn geöffnet.

Fischereizentrum Oberfranken

Vorbereitungslehrgang des FZO für die staatlichen Fischerprüfung in Sulzbach-Rosenberg

An nur drei Wochenenden schnell und sicher zum staatlichen Fischereischein, das ist das Motto des Fischereizentrum Oberfranken (FZO). Das FZO, größter Anbieter von Vorbereitungslehrgängen zur staatl. Fischerprüfung in Nordbayern und angrenzenden Regionen, bietet im November 2023 die Möglichkeit, die Vorbereitung zur staatl. Fischerprüfung an nur drei Wochenenden zu absolvieren und damit den staatl. Fischereischein zu erlangen.

Stattfinden wird der vom Fischereizentrum Oberfranken (FZO) als Wochenendkurs konzipierte Lehrgang ab

Sa. 11.11.2023 im Gasthof „Zur Linde“, 92237 Sulzbach-Rosenberg, OT Kleinfalz Hs.-Nr. 3

Dabei wird es an drei aufeinander folgenden WE jeweils Sa./So. ganztägig Unterricht geben. Ende des Lehrgangs ist somit So. 26.11.2023. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen staatl. Fischerprüfung in BAYERN.

Die Anmeldung zu diesem Vorbereitungslehrgang zur Onlineprüfung in der Region Stadt Sulzbach-Rosenberg / Vilseck / Lkrs. Amberg-Sulzbach / Neustadt a.d. Waldnaab / Amberg / Schwandorf / Neumarkt Opf. / Nürnberger Land / erfolgt über die Webseite des FZO unter www.fischereizentrum-oberfranken.de

Gesundheits- und Presseinfos der AOK

Sichtbarkeit schafft Sicherheit

Fremde Umgebung, anderer Tagesablauf, neue Freunde – für Erstklässlerinnen und Erstklässler gestaltet sich der Start in die Schulzeit aufregend. Ungewohnt für die meisten Schulkinder ist auch der tägliche Schulweg durch den oft turbulenten Straßenverkehr. Um deren Sicherheit zu erhöhen, stattet die AOK in Ingolstadt zum Schulstart die ABC-Schützen der Grundschulen der Region mit reflektierenden Sicherheitsüberwürfen aus. Die AOK kooperiert bei der Aktion mit der Landesverkehrswacht Bayern. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheit im Straßenverkehr für Schulkinder zu erhöhen.

Sehen und gesehen werden

Kinder können den Straßenverkehr noch nicht hinreichend überblicken – dafür sind sie körperlich schlicht zu klein. Umgekehrt sind die kleinen Fußgänger für andere Verkehrsteilnehmende oft schwer auszumachen. Sie verhalten sich spontaner und impulsiver als Erwachsene und laufen oft ohne Vorwarnung auf die Straße. „Sehen und gesehen werden – dieser Grundsatz hilft, den Schulweg sicherer zu machen und die Sicherheitsüberwürfe tragen dazu wesentlich bei“, so Ulrich Resch, Direktor von der AOK in Ingolstadt. Im Herbst beginnt zudem die dunkle Jahreszeit, in der sich die Kinder häufig in der Dunkelheit oder bei schlechtem Wetter auf den Weg zur Schule machen müssen. Autofahrende erkennen Fußgänger in dunkler Kleidung erst auf eine Entfernung von 25 Meter. Helle Kleidung erweitert die Sichtbarkeit bereits auf rund 50 Meter, mit Reflektoren steigert sie sich laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sogar auf bis zu 160 Meter. „Ein guter Grund, warum Kinder im Straßenverkehr generell die

reflektierenden Sicherheitsüberwürfe tragen sollten, nicht nur auf dem Weg zur Schule“, empfiehlt Jürgen Schermbach von der Kreisverkehrswacht in Neuburg.

Bereits seit vier Jahren arbeitet die AOK Bayern eng mit der Landesverkehrswacht Bayern zusammen, um die Erstklässlerinnen und Erstklässler zum Schulanfang mit Sicherheitsüberwürfen auszustatten. Für dieses Schuljahr werden davon bayernweit mehr als 106.000 an die ABC-Schützen verteilt. In der Region 10 in Ingolstadt sind es über 3.800 Sicherheitsüberwürfe.

Diabetes, Asthma und Co.

AOK unterstützt chronisch Kranke

Wer mit einer chronischen Erkrankung lebt, ist in der Regel auf eine langfristige und regelmäßige Behandlung angewiesen. Seit 20 Jahren unterstützt die AOK Bayern chronisch kranke Menschen mit Disease-Management-Programmen (DMP) im Umgang mit ihrem Leiden. 2003 startete die Gesundheitskasse ihr erstes DMP für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2. Ende 2003 gab es rund 500 Teilnehmende. „Aktuell unterstützen wir in unserer Region mittlerweile mehr als 14.000 chronisch kranke Menschen mit insgesamt sechs verschiedenen Versorgungsprogrammen, bayernweit sind es rund 570.000“, so Ulrich Resch, Direktor von der AOK in Ingolstadt. DMP, die bei der Gesundheitskasse AOK-Curaplan heißen, haben nicht nur eine kurzfristige Besserung der Beschwerden im Blick. Ziel ist es, ein Fortschreiten der Erkrankung aufzuhalten und Komplikationen sowie Folgeschäden zu vermeiden. Langfristig soll so die Lebensqualität der Betroffenen erhalten und – wenn möglich – auch verbessert werden.

Hausarzt als Lotse

Versicherte schreiben sich in der Regel in ihrer hausärztlichen Praxis für das DMP ein. Von dort wird die gesamte Behandlung koordiniert: Dazu vereinbart die Hausärztin oder der Hausarzt Behandlungsziele mit den Patientinnen und Patienten und überweist sie bei Bedarf an Fachärzte und Kliniken. Die medizinischen Inhalte der Programme basieren auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die Behandlung erfolgt immer nach den Kriterien der evidenzbasierten Medizin.

Neben den regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen lernen die Patienten in speziellen Schulungen, wie sie mit ihrer Erkrankung besser umgehen und leben können. Sie erfahren alles über die Ursachen sowie Therapie und üben, wie sie die oft komplexen Anforderungen in ihren Alltag einbauen können. Denn geht es um Veränderungen des Lebensstils, fällt es vielen Menschen oft schwer, die ärztlichen Empfehlungen umzusetzen. „Nicht immer leicht, aber wichtig: Sich gesünder zu ernähren, sich mehr zu bewegen, das Rauchen aufzugeben und Stress abzubauen, das ist meist die Basis der Therapie vieler chronischer Krankheiten“, weiß Ulrich Resch.

Begleitende Studien zeigen, dass sich die medizinischen Werte der Patientinnen und Patienten im Laufe der Teilnahme am DMP verbessern. Zudem müssen sie seltener in Kliniken behandelt werden als nicht teilnehmende Patienten. DMP gibt es für die Indikationen Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und 2, Koronare Herzkrankheit sowie zu Asthma und chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Internet-Tipp: www.aok-curaplan.de

vhs Beilngries

Viele unserer Herbstangebote haben bereits begonnen, oder starten in den nächsten Wochen. Ca. 750 Veranstaltungen, Vorträge und Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit, sich weiterzubilden, Neues zu entdecken und interessante Menschen kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Auch zu bereits begonnenen Kursen ist ein Zustieg möglich. Die Kursgebühr wird dann anteilig berechnet.

TERMINKALENDER vom 13.10 bis 20.11.2023 (Auszug)

Gesellschaft:

Y-1010 Gesprächskultur in der Familie. Sa., 28.10.2023, 14:00 – 17:00 Uhr, 1x, Referentin: Dr. Iris Kühnl

Y-1020-O Online – Selbstsicherheitstraining – Kommunikationstraining. Di., 31.10.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, 1x, Referent: Thomas Schlayer

Y-1100 Schafkopfkurs für Einsteiger*innen. Do., 19.10.2023, 19:00 – 21:00 Uhr, 5x, Referent: Josef Köstler

Y-1200-O Online – So sichern Frauen ihre Zukunft. Di., 17.10.2023, 19:00 – 20:30 Uhr, 1x, Referentin: Susanne Gelbmann

Y-1201-O NEU – Online – Was tun mit dem Riester-Vertrag? Di., 14.11.2023, 19:00 – 20:30 Uhr, 1x, Referentin: Susanne Gelbmann

Y-1211-O NEU -Online – Kaufkraftverlust durch Inflation: Wie schütze ich mein Ersparnis? Di., 24.10.2023, 19:00 – 20:30 Uhr, 1x, Referent: Ulrich Lohrer

Y-1212-O NEU Online – Policencheck: Überflüssige Versicherungen kündigen, Geld sparen. Mo., 20.11.2023, 19:00 – 20:30 Uhr, 1x, Referent: Ulrich Lohrer

Y-1310 NEU – Sanieren und Umbauen – ein ganzheitliches Konzept mit gutem Teamwork. Sa., 21.10.2023, 09:30 – 16:00 Uhr, 1x, Referentin: Simone Buchner

Y-1400 Intensiv-Fototag. Sa., 21.10.2023, 09:00 – 17:00 Uhr, 1x, Referent: Uwe-Jürgen Hansel

Beruf:

Y-2261 Word Einsteigerkurs und Y-2262 Word Aufbaukurs. Sa., 14.10.2023, 14:00 – 16:00 Uhr, 2x, Referent: Patrick Hiltner, Sa., 25.11.2023, 13:00 – 15:00 Uhr, 1x, Referent: Patrick Hiltner

Y-2267 Excel für Anfänger*innen und Y-2268 Excel – Formeln und Funktionen. Sa., 21.10.2023, 13:00 – 15:00 Uhr, 2x, Referent: Marcel Hiltner, Sa., 04.11.2023, 13:00 – 15:00 Uhr, 3x, Referent: Marcel Hiltner

Gesundheit:

Y-4021 Intervallfasten macht glücklich und gesund. Di., 17.10.2023, 18:00 – 19:30 Uhr, 4x, Referentin: Ingrid Taudte

Y-4030 Einführung in die Akupressur – der sanfte Weg der Selbstheilung. Mo., 06.11.2023, 18:00 – 19:30 Uhr, 1x, Referentin: Hannelore Reindl

Y-4041 NEU – Clever und vital ernähren im Joballtag. Mo., 23.10.2023, 19:15 – 21:15 Uhr, 1x, Referent: Christoph Winter

Y-4305B Schwangerschaftsyoga – PRÄSENT oder ONLINE. Do., 16.11.2023, 18:00 – 19:15 Uhr, 5x, Referentin: Fabienne Brauneisen



Y-4380A Life Kinetik – Gehirntraining durch Bewegung – Anfänger. Fr., 10.11.2023, 08:00 – 09:00 Uhr, 12x, Referentin: Andrea Kiefer

Y-4650A NEU – Akrobatische Figuren. Sa., 14.10.2023, 14:00 – 15:00 Uhr, 4x, Referentin: Judith Hundsdorfer

Y-4653A NEU -Tanzworkshop „Floorwork“. Sa., 14.10.2023, 15:10 – 16:10 Uhr, 1x, Referentin: Judith Hundsdorfer, Sa., 11.11.2023, 15:10 – 16:10 Uhr, 1x, Referentin: Judith Hundsdorfer

Kultur:

Y-5100 NEU – Mal mich an „Keramik selbst bemalen“ und Y-5101 für Senioren. Sa., 21.10.2023, 09:00 – 12:00 Uhr, 1x, Referentin: Franziska Grundner, Fr., 24.11.2023, 09:30 – 12:30 Uhr, 1x, Referentin: Franziska Grundner

Y-5256 „Nur Mut – es gelingt bestimmt“ – Nähkurs. Do., 02.11.2023, 18:00 – 21:00 Uhr, 6x, Referentin: Christine Uter

Verschiedene Kochkurse, wie z. B.:

Y-5402 Fleischlos glücklich, Y-5418 Vegetarischer Thai-Kochkurs mit Fah

Y-5440 Charcuterie Workshop – Der Trend aus USA

Junge vhs:

Y-7400 NEU – Resilienztraining für Kinder von 7-9 und 10 oder 9 – 12 Jahren. Fr., 03.11.2023, 10:00 – 13:00 Uhr, 2x, Referentin: Manuela Hartmann, Fr., 03.11.2023, 14:00 – 17:00 Uhr, 2x, Referentin: Manuela Hartmann

Y-7403 „Konzentriert geht's wie geschmiert“ 3. – 4. Klasse. Mo., 23.10.2023, 17:30 – 18:30 Uhr, 7x, Referentin: Kirstin Probst

Y-7485 Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen 8 – 11 Jahren. Sa., 25.11.2023, 13:00 – 16:00 Uhr, 1x, Referent: Jörg Bobens

Y-7650B und Y-7653B Musik erleben für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Y-7651B für Kinder von 6 bis 8 Jahren. Di., 07.11.2023, 15:00 – 15:45 Uhr, 5x, Referentin: Sabrina Kellner, Di., 07.11.2023, 16:00 – 16:45 Uhr, 5x, Referentin: Sabrina Kellner, Fr., 10.11.2023, 15:00 – 15:45 Uhr, 5x, Referentin: Sabrina Kellner

Y-7656B NEU – Entspannung für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Fr., 10.11.2023, 16:00 – 16:45 Uhr, 5x, Referentin: Sabrina Kellner

Y-7657B NEU – Entspannung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Fr., 10.11.2023, 17:00 – 17:45 Uhr, 5x, Referentin: Sabrina Kellner

vhs Beilngries – Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr und Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr. el. 08461/266 / E-Mail bildung@vhs-beilngries.de / Homepage: www.vhs-beilngries.de. Volkshochschule Beilngries, Ringstraße 16 in 92339 Beilngries

Privatanzeigen

Bauplatz in Kipfenberg (Ortsteil Grösdorf) zu verkaufen, 833 m², erschlossen, Anfragen bitte an bauplatz_kipfenberg@web.de

Mitteilungen

 Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles

REGIONALMANAGEMENT

Azubis stärken - Talente schärfen

Auf großes Interesse stieß das Webinar **Arbeitssicherheit in der Ausbildung für Jugendliche und Auszubildende**, das am 20.09.2023 im Rahmen unserer Maßnahme **Azubis stärken - Talente schärfen** stattfand. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Unternehmerfabrik Landkreis Roth und Buildsafe (Sachverständigenbüro für Arbeitssicherheit und Brandschutz) organisiert. Einen Rückblick mit weiterführenden Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage.



Energie-Kasperltheater

In den Altmühl-Jura Kindergärten heißt es wieder: **Kinder, seid ihr alle da?** Das **Energie-Kasperltheater** von Rosi Rieder und Heidi Haunsberger ist heiß begehrt und kommt



noch in diesem Herbst in acht Kindergärten zum Einsatz. Auf dem Foto besuchen die beiden gerade den Kindergarten St. Christophorus in Paulushofen. Wir freuen uns über den großen

Erfolg und wünschen den Kindern viel Spaß mit dem Kasperl und dem Seppel.

Rauf auf`s Rad - mach mit!

Woche für Woche werden noch bis Ende Oktober die wunderschönen Tourenvorschläge aus dem Altmühl-Jura Radelflyer vorgestellt. Die einzelnen Touren und weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.



LAG-MANAGEMENT

Jahreshauptversammlung 2023

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Altmühl-Jura e. V. im September wurden 1. Vorsitzender Andreas Brigl (1. Bürgermeister Markt Titting), Schriftführerin Elisabeth Riegler und Kassenprüfer Friedhelm Krüger im Amt bestätigt. Auf Manfred Preischl (1. Bürgermeister Stadt Greding), der sein Amt als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stellte, folgt Bernd Mayr (1. Bürgermeister Stadt Dietfurt a.d. Altmühl). Zur neuen Kassiererin wurde einstimmig Carolin Braun gewählt, ihre Nachfolge als Kassenprüfer tritt Tobias Liebscher, Leiter der Beilngrieser Geschäftsstelle der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, an.



v.l.: Manfred Preischl, Josef Schneider (scheidender Kassier), Andreas Brigl, Elisabeth Riegler, Tobias Liebscher, Friedhelm Krüger

Radstation Berching fertiggestellt

Die Saison über wurde die Radstation an der Berchinger Schiffsanlegestelle schon fleißig genutzt - nun wurde sie auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



v.l.: Ludwig Eisenreich (1. Bürgermeister), Anikó Kerl (Tourismusbüro), Agnes Stiglmaier (LEADER-Koordinatorin AELF IN-PAF), Christian König

(Bauamt), Lena Oginski (LAG-Managerin Altmühl-Jura)

An diesem Standort finden Radler eine überdachte Rastmöglichkeit, Toiletten, eine Rad-Reparaturstation (sh. Foto) und einen Schrank zum Laden von E-Akkus. Die Station ergänzt die Radinfrastruktur entlang des **Fünf-Flüsse-Radwegs** und erhielt im Rahmen eines gemeinsamen LEADER-Kooperationsprojekts eine Förderzusage von 86.500€.





rich & royal

NEU
WINTER 2023

Folgt uns jetzt auch digital!
 @ modehaus_goetz
 f Goetz.Modehaus

NEU
in Dietfurt
OPUS-SHOP
FRANK WALDER
-SHOP

5. November - SPITZLMARKT
mit verkaufsoffenem Sonntag
- bis 17:00 Uhr geöffnet.

DIETFURT · KELHEIM · BEILNGRIES

GÖTZ
MODE. GENUSS. ERLEBNIS
Hauptstr. 30/92345 Dietfurt · www.goetzmode.de

HELMERS

FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME
 Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
 Rollo - Lichtschachtdeckungen
 Sonnenschutz - Innenbeschattung

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
 08467 / 801 99 03 - www.helmers-fliegengitter.de

Bahnhofstraße 51, 92345 Dietfurt
 Telefon 08464-6010118

Wittl *Restposten aus Inventur*

20% **30%** **50%** in jeder Abteilung aufgebaut!

Gut zu wissen: Unser **Bio- und Regionalsortiment** wird laufend erweitert. Schauen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

VERKAUFSSOFFENER SONNTAG IN BERCHING
15.10.2023

EIBNER REGNATH
 PERFORMANCE TEAM

**FENSTER
 TÜREN &
 MEHR ...**

**LASSEN SIE SICH
 VON UNS BERATEN!**

WWW.EIBNER-REGNATH.DE INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0